



B.A.

Universität Passau

Sprach- und Textwissenschaften

Philosophische Fakultät

Modulkatalog

Inhaltsverzeichnis

Die Nummerierung der Paragraphen des Modulkatalogs richtet sich nach der Studien- und Prüfungsordnung.

Begriffsbestimmungen	5
Präambel	6
§ 24 Modulgruppe A: Sprach- und textwissenschaftliches Grundmodul	7
§ 25 Modulgruppe B: Spezialisierungs- und Profilierungsmodule	10
§ 26 Deutsche Sprachwissenschaft	11
Basismodul Deutsche Sprachwissenschaft	11
Prüfungsmodul Deutsche Sprachwissenschaft	13
§ 27 Ältere deutsche Literatur	15
Basismodul Ältere deutsche Literatur	15
Prüfungsmodul Ältere Deutsche Literatur	17
§ 28 Neuere deutsche Literatur	19
Basismodul Neuere deutsche Literatur	19
Prüfungsmodul Neuere deutsche Literatur	21
§ 29 Englische Sprachwissenschaft	23
Basismodul Englische Sprachwissenschaft	23
Prüfungsmodul Englische Sprachwissenschaft	25
§ 30 Englische/Amerikanische Literatur	27
Basismodul Englische/Amerikanische Literatur	27
Prüfungsmodul Englische/Amerikanische Literatur	29
§ 31 Französische Sprachwissenschaft	31
Basismodul Französische Sprachwissenschaft	31
Prüfungsmodul Französische Sprachwissenschaft	33
§ 32 Französische Literatur und Kultur	35
Basismodul Französische Literatur und Kultur	35
Prüfungsmodul Französische Literatur und Kultur	37
§ 33 Italienische Sprachwissenschaft	39
Basismodul Italienische Sprachwissenschaft	39
Prüfungsmodul Italienische Sprachwissenschaft	41
§ 34 Italienische Literatur und Kultur	43
Basismodul Italienische Literatur und Kultur	43
Prüfungsmodul Italienische Literatur und Kultur	45

Inhaltsverzeichnis

§ 35 Medienwissenschaft: Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung.....	47
Basismodul Medienwissenschaft: Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung.....	47
Prüfungsmodul Medienwissenschaft: Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung	49
§ 36 Medienwissenschaft: Medienlinguistik.....	51
Basismodul Medienwissenschaft: Medienlinguistik.....	51
Prüfungsmodul Medienwissenschaft: Medienlinguistik	53
§ 37 Polnische Literatur und Kultur	55
Basismodul Polnische Literatur und Kultur	55
Prüfungsmodul Polnische Literatur und Kultur	57
§ 38 Russische Literatur und Kultur	59
Basismodul Russische Literatur und Kultur	59
Prüfungsmodul Russische Literatur und Kultur	61
§ 39 Spanische Sprachwissenschaft.....	63
Basismodul Spanische Sprachwissenschaft.....	63
Prüfungsmodul Spanische Sprachwissenschaft	65
§ 40 Spanische Literatur und Kultur	67
Basismodul Spanische Literatur und Kultur	67
Prüfungsmodul Spanische Literatur und Kultur.....	69
§ 41 Tschechische Literatur und Kultur	71
Basismodul Tschechische Literatur und Kultur	71
Prüfungsmodul Tschechische Literatur und Kultur.....	73
§ 42 Tschechische Sprachwissenschaft.....	75
Basismodul Tschechische Sprachwissenschaft.....	75
Prüfungsmodul Tschechische Sprachwissenschaft	77
§ 43 Modulgruppe C: Transfer-und Kontextmodule.....	79
§ 43 (2) Analyse historischer Texte und Quellen.....	79
§ 43 (3) Analyse juristischer und rechtsphilosophischer Texte	81
§ 43 (4) Analyse pädagogischer Texte.....	83
§ 43 (5) Analyse politisch-theoretischer Texte.....	85
§ 43 (6) Analyse religiöser und theologischer Texte.....	87
§ 43 (7) Kunstgeschichte/Bildwissenschaft	89
§ 43 (8) Sprachphilosophie und Hermeneutik	90
§ 44 Modulgruppe D: Sprachmodule	92

Inhaltsverzeichnis

§ 45 Modulgruppe E: Performanzmodule und Praktikum	97
§ 45 (2) Basismodul Wissenschaftliche Texte rezipieren, produzieren und präsentieren ..	97
§ 45 (3) Prüfungsmodul Besondere Formen mündlichen Sprachgebrauchs in professionellen Texten	99
§ 45 (4) Textproduktion.....	101
§ 45 (5) Basismodul Informatik	103
§ 45 (6) Prüfungsmodul Informatik.....	104

Begriffsbestimmungen

Es werden folgende Abkürzungen verwendet:

ECTS	=	Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer System
FFA	=	Fachspezifische Fremdsprachenausbildung
GK	=	Grundkurs
h	=	Stunden
HS	=	Hauptseminar
KO	=	Kolloquium
PS	=	Proseminar
SWS	=	Semesterwochenstunden
V	=	Vorlesung
WÜ	=	Wissenschaftliche Übung

Präambel

Die Zuordnung von ECTS-Credits geht von der Arbeitsbelastung eines oder einer durchschnittlichen Studierenden aus. Ein Leistungspunkt entspricht in diesem Rahmen 25-30 Arbeitsstunden. Dieser Durchschnitt wird im vorliegenden Studiengang einheitlich für alle Fächer und Lehrveranstaltungstypen angenommen. Ein solches Konzept ermöglicht die Realisierung des vorliegenden interdisziplinären Studiengangs unter Beteiligung vieler verschiedener Fächer.

Da die hochschulpolitische und die allgemeinpolitische Diskussion um den Bologna-Prozess gezeigt hat, dass die modularisierten Studiengänge im Allgemeinen als verschult und unwissenschaftlich wahrgenommen werden, haben wir uns im Rahmen dieses Modells für eine relativ hohe Bepunktung entschieden, im Vertrauen auf die Fähigkeit unserer Studierenden, die Freiheit zum selbständigen Lernen gut zu nutzen.

Die konzeptionelle Philosophie der Philosophischen Fakultät der Universität Passau hat zwei Schwerpunkte: Klar und möglichst einfach strukturierte Studiengänge und große Freiheit zur selbständigen Arbeit. Das bedeutet ein striktes 5/10-Punkte-Schema für alle Lehrveranstaltungstypen: 10 ECTS-Credits für Hauptseminare und Wissenschaftliche Übungen für Fortgeschrittene und 5 ECTS-Credits für alle anderen Lehrveranstaltungstypen. Die Angemessenheit dieses Schemas wurde durch *Workload*-Studien bestätigt.

Insbesondere die Hauptseminare und Wissenschaftlichen Übungen für Fortgeschrittene sind so konzipiert, dass der weitaus größte Teil der *Workload* auf die Eigenarbeit der Studierenden entfällt. Diese Eigenarbeit ist bei der Vorbereitung von Präsentationen und wissenschaftlichen Hausarbeiten wie bei der Vor- und Nachbereitung von Seminarsitzungen zu erbringen. Die didaktische Grundannahme hinter dieser Arbeitsform ist, dass die Studierenden beim Unterrichtsstoff, vor allem aber bei der Erreichung von Kompetenzziele (eigenständige Literaturrecherche oder Feldforschung, Konzeption wissenschaftlicher Argumente, methodisch-theoretische Unterfütterung und Disposition des Argumentationsaufbaus) den größten Lerneffekt erzielen, wenn sie die Gelegenheit haben, konzentriert über einen längeren Zeitraum in Eigeninitiative arbeiten zu können. Die Fortschritte bei dieser Eigenarbeit werden in regelmäßigem Austausch mit den Dozentinnen und Dozenten kontrolliert; ggf. werden in Eigenarbeit entwickelte Herangehensweisen und Fragestellungen dabei verändert.

§ 24 Modulgruppe A: Sprach- und textwissenschaftliches Grundmodul

- 1. Name des Moduls:** **Sprach- und textwissenschaftliches Grundmodul**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Deutsche Sprachwissenschaft
Prof. Dr. Rüdiger Harnisch

Deutsche Literaturwissenschaft
Prof. Dr. Jan-Oliver Decker
Prof. Dr. Hans Krah
Prof. Dr. Theodor Nolte
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Studierenden sollen einen Überblick über die und Grundkenntnisse der verschiedenen Aspekte von Sprache und Texten sowie die Vernetzung von Einzeldisziplinen gewinnen.
- Historische Grundlagen von Sprache und Text:**
Die Studierenden werden in die Methodologie und Technik der Beschreibung und Interpretation vorwiegend literarischer Texte hauptsächlich des Mittelalters und der Frühen Neuzeit eingeführt.
- Ziele:
- grundlegende Kenntnis eines wissenschaftlichen Beschreibungsapparats zur Analyse mittelhochdeutscher und frühneuhochdeutscher Texte
 - Vermittlung von Einsichten in die Problematik des Übersetzens von einer Sprachstufe in eine andere
 - Kenntnisse in Rhetorik und Metrik
 - Einblick in die Alterität früherer Kulturepochen (speziell des Mittelalters und der Frühen Neuzeit)
 - Einblick in die gesellschaftliche Bestimmtheit von Literatur sowie ihre sozialen Funktionen
 - Einblick in die Entstehung und den Sinn von Schriftlichkeit
- Mediensemiotik:**
Die Vorlesung führt in die zeichentheoretischen Grundlagen und Bedingtheiten der textuellen Verfasstheit von Medienprodukten ein und will Medienkompetenz sowohl durch einen fundierten Blick auf die Konstruktionsbedingungen und -verfahren medialer Gebilde im Allgemeinen (semantische und rhetorische Verfahren, kulturelles Wissen, kommunikative Strukturen und Erzählverfahren) als auch durch Kenntnis über deren Bedeutungsdimensionen hinsichtlich des Zusammenspiels der jeweiligen, durch die spezifische Medialität bedingten Informationskanäle im Besonderen (etwa Text-Bild-Beziehungen) fördern und so Einsicht bezüglich des Funktionierens spezifischer Medien (etwa Spielfilm, Fernsehen, Werbung, Rundfunk, Schrift, Neue Medien) vermitteln.

§ 24 Modulgruppe A: Sprach- und textwissenschaftliches Grundmodul

Durch die Teilnahme an der Vorlesung wie durch die gründliche Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender Materialien erfahren die Studierenden eine Wissensverbreiterung im Bereich der Medienwissenschaft.

Sprachwissenschaft: Gegenwartssprache / Sprachgeschichte:

Die Lehrveranstaltungen vermitteln auf der Grundlage einer spezifischen Einzelsprache und ihrer Geschichte die Grundbegriffe der linguistischen Zeichentheorie, der Sprachwissenschaft und ihrer Teildisziplinen „Grammatik“ und „Textlinguistik“. Sie führen in die Techniken der Analyse von Texten und der ihnen untergeordneten sprachlichen Ebenen ein.

Ziele:

- Einblick in den Ebenen-Aufbau von Sprache (Text – Satz – Wort – Laut/Buchstabe)
- Überblick über die Methoden der Beschreibung von Sprache(n) auf diesen unterschiedlichen Ebenen (Textlinguistik – Textgrammatik – Morphologie – Phonologie/Graphematik)
- Einblick in die Variabilität von Sprache in Zeit, Raum und Gesellschaft
- Einsicht in die Zeichenhaftigkeit von Sprache und in ihre kommunikativen Funktionen (Pragmatik)

In der für den Studiengang identitätsstiftenden Ringveranstaltung wird den Studierenden ein grundlegender Überblick über das für den Studiengang konstituierende Thema Textualität vermittelt. Die Vorbereitung und Nachbereitung sowie die Teilnahme an den Vorlesungs- und Grundkurssitzungen statten die Studierenden mit einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung aus.

- 4. Voraussetzungen:** keine
- 5. Modulangebot:** Veranstaltung
- a) und b) jedes Sommersemester
 - c) jedes Wintersemester
 - d) und e) jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

§ 24 Modulgruppe A: Sprach- und textwissenschaftliches Grundmodul

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Sprach- und textwissenschaftliches Grundmodul I					
340101	a) V Integrative Ringvorlesung ‚Text‘-Wissen	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
340102	b) V Historische Grundlagen von Sprache und Text/Ältere Literatur	ca. 15 h	ca. 135 h	1	5
380141	c) V Einführung in die Mediensemiotik	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
340104	d) GK I Einführung in die Sprachwissenschaft: Gegenwartssprache	ca. 30 h	ca. 60 h	2	3
340105	e) GK II Einführung in die Sprachwissenschaft: Sprachgeschichte	ca. 15 h	ca. 45 h	1	2
Gesamt		ca. 120 h	ca. 480 h	8	20

8. Wiederholung:

Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen im Rahmen der allgemeinen Fristen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

9. Sonstiges:

Die Endnote des Moduls wird aus dem nach Leistungspunkten gewichteten Durchschnitt der in den Veranstaltungen a) bis e) erreichten Noten ermittelt.

§ 25 Modulgruppe B: Spezialisierungs- und Profilierungsmodule

Zur Wahl stehen folgende Fächer:

- Deutsche Sprachwissenschaft
- Ältere deutsche Literatur
- Neuere deutsche Literatur
- Englische Sprachwissenschaft
- Englische/Amerikanische Literatur
- Französische Sprachwissenschaft
- Französische Literatur und Kultur
- Italienische Sprachwissenschaft
- Italienische Literatur und Kultur
- Medienwissenschaft: Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung
- Medienwissenschaft: Medienlinguistik
- Polnische Literatur und Kultur
- Russische Literatur und Kultur
- Spanische Sprachwissenschaft
- Spanische Literatur und Kultur
- Tschechische Literatur und Kultur
- Tschechische Sprachwissenschaft

Aus zwei Fächern sind vier Module zu wählen. Jedes Fach besteht aus einem Basis- und einem Prüfungsmodul, die jeweils beide zu absolvieren sind.

§ 26 Deutsche Sprachwissenschaft

Basismodul Deutsche Sprachwissenschaft

- 1. Name des Moduls:** **Basismodul Deutsche Sprachwissenschaft**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Deutsche Sprachwissenschaft
Prof. Dr. Rüdiger Harnisch
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls vermitteln Kenntnisse der sprachgeschichtlichen Grundzüge der deutschen Sprache und der synchronen Strukturiertheit der deutschen Gegenwartssprache. Lernziel ist die Befähigung, Texte und ihre sprachlichen Subsysteme linguistisch analysieren zu können. Aus der Kenntnis einzelsprachlicher (Teil-) Systeme und ihrer Entwicklung soll das Verständnis der Systemhaftigkeit von Sprache und der Prinzipien des Sprachwandels entwickelt werden.
- Ziele:
- Einblick in die Prinzipien des Sprachwandels und in die Geschichte der deutschen Sprache
 - Kenntnis des Zusammenwirkens von Teilsystemen einer Sprache
 - Einblick in sprachtheoretische Folgerungen aus den Einsichten in die Strukturiertheit und Wandelbarkeit von sprachlichen (Teil-) Systemen
 - Kenntnis der wichtigsten Methoden linguistischer Analyse von Texten und ihren Subsystemen
 - Fertigkeit in der konkreten Anwendung dieser Methoden bei der Analyse sprachlicher Einheiten unterschiedlicher Teilsysteme
- Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der deutschen Sprachwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.
- 4. Voraussetzungen:** GK I und II: Einführung in die Sprachwissenschaft
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

Modulgruppe B: Spezialisierungs- und Profilierungsmodule

§ 26 Deutsche Sprachwissenschaft

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Basismodul Deutsche Sprachwissenschaft					
602451	a) V Deutsche Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
602352	b) PS Deutsche Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
602456 602355	c) V/PS Deutsche Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
Gesamt		ca. 90 h	ca. 360 h	6	15

8. Wiederholung:

Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen im Rahmen der allgemeinen Fristen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

9. Sonstiges:

Die Endnote des Moduls wird aus dem Durchschnitt der in den Veranstaltungen a), b) und c) erreichten Noten ermittelt.

Prüfungsmodul Deutsche Sprachwissenschaft

- 1. Name des Moduls:** **Prüfungsmodul Deutsche Sprachwissenschaft**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Deutsche Sprachwissenschaft
Prof. Dr. Rüdiger Harnisch
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls vermitteln vertiefte Kenntnisse der sprachgeschichtlichen Grundzüge der deutschen Sprache und der synchronen Strukturiertheit der deutschen Gegenwartssprache und ihrer Teilsysteme. Die Studierenden sollen komplexe Texte und ihre sprachlichen Subsysteme linguistisch analysieren können. Aus der vertieften Kenntnis einzelsprachlicher (Teil-) Systeme, ihrer diachronen Entwicklung und ihrer soziopragmatischen Funktionenvielfalt soll das Verständnis der Systemhaftigkeit von Sprache überhaupt und der generellen Prinzipien der Variabilität von Sprache und des Sprachwandels weiterentwickelt werden.
- Ziele:
- Verständnis der Prinzipien des Sprachwandels und ihrer Manifestation in der Geschichte der deutschen Sprache
 - Verständnis des Zusammen- und Gegeneinanderwirkens von Teilsystemen einer Sprache
 - Verständnis von sprachtheoretischen Folgerungen aus den Einsichten in die Strukturiertheit und Wandelbarkeit von sprachlichen (Teil-)Systemen
 - Vertrautheit mit den wichtigsten Methoden linguistischer Analyse von Texten und ihren Subsystemen
 - Beherrschung dieser Methoden bei der Analyse sprachlicher Einheiten unterschiedlicher Teilsysteme
- Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der deutschen Sprachwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Basismodul Deutsche Sprachwissenschaft
- 5. Modulangebot:** jedes Sommersemester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

Modulgruppe B: Spezialisierungs- und Profilierungsmodule

§ 26 Deutsche Sprachwissenschaft

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
	Prüfungsmodul Deutsche Sprachwissenschaft				
	a)				
602452	aa) PS A Deutsche Sprachwissenschaft oder ab) PS B Deutsche Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
	b)				
602454	ba) HS A Deutsche Sprachwissenschaft oder bb) HS B Deutsche Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 270 h	2	10
	Gesamt	ca. 60 h	ca. 390 h	4	15

8. Prüfungsleistung:

Veranstaltung

- aa) Klausur (90 Minuten)
- ab) Hausarbeit (ca. 12 Seiten ohne Anhänge)
- ba) Klausur (90 Minuten)
- bb) Hausarbeit (ca. 20 Seiten ohne Anhänge)

9. Wiederholung:

Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen gemäß § 17 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Sonstiges:

Die Endnote des Moduls wird aus der in Veranstaltung a) erreichten Note und der zweifach gewerteten in Veranstaltung b) erreichten Note durch Dritteln ermittelt.

§ 27 Ältere Deutsche Literatur

Basismodul Ältere deutsche Literatur

- 1. Name des Moduls:** Basismodul Ältere deutsche Literatur
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Ältere deutsche Literaturwissenschaft
Prof. Dr. Theodor Nolte
- 3. Inhalte / Lernziele:** Das Modul besteht aus Lehrveranstaltungen, die vor allem Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Textanalyse, der Funktion von Texten als Medien der kulturellen Selbstverständigung sowie der vergleichenden Untersuchung von Texten verschiedener Kulturen und Sprachen vermitteln sollen.
- Ziele:
- Kenntnisse theoretisch-methodologischer Voraussetzungen der Textinterpretation
 - Einführung in die mittelhochdeutsche Sprache;
 - Kenntnisse einer literarischen Epoche oder Gattung sowie Vertrautheit mit den Funktionen unterschiedlicher Texttypen
 - vertiefte Einsicht in das Verhältnis von Mündlichkeit und Schriftlichkeit in Mittelalter und Früher Neuzeit
 - Überblick über den mittelalterlichen und/oder frühneuzeitlichen Literaturbetrieb
 - die Kenntnis zentraler europäischer „Mythen“ und ihrer Geschichte
- Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der älteren deutschen Literaturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.
- 4. Voraussetzungen:** V Historische Grundlagen von Sprache und Text/Ältere Literatur
Der Grundkurs ist vor oder spätestens gleichzeitig mit dem Proseminar und der Vorlesung zu absolvieren.
- 5. Modulangebot:** Veranstaltung
a) nur im Sommersemester
b) und c) jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

Modulgruppe B: Spezialisierungs- und Profilierungsmodule
§ 27 Ältere Deutsche Literatur

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Basismodul Ältere deutsche Literatur					
341214	a) GK Einführung in die Ältere deutsche Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
341212	b) PS Ältere deutsche Literatur	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
341215	c) V Ältere deutsche Literatur	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
Gesamt		ca. 90 h	ca. 360 h	6	15

8. Wiederholung: Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen im Rahmen der allgemeinen Fristen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

9. Sonstiges: Die Endnote des Moduls wird aus dem Durchschnitt der in den Veranstaltungen a), b) und c) erreichten Noten ermittelt.

Prüfungsmodul Ältere deutsche Literatur

- 1. Name des Moduls:** Prüfungsmodul Ältere deutsche Literatur
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Ältere deutsche Literaturwissenschaft
Prof. Dr. Theodor Nolte
- 3. Inhalte / Lernziele:** Das Modul besteht aus Lehrveranstaltungen, die vor allem Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Textanalyse, der Funktion von Texten als Medien der kulturellen Selbstverständigung sowie der vergleichenden Untersuchung von Texten verschiedener Kulturen und Sprachen vermitteln sollen.

Ziele:

- vertiefte Kenntnisse theoretisch-methodologischer Voraussetzungen der Textinterpretation
- vertiefte Kenntnisse einer literarischen Epoche oder Gattung sowie Vertrautheit mit den Funktionen unterschiedlicher Texttypen
- vertiefte Einsicht in das Verhältnis von Mündlichkeit und Schriftlichkeit in Mittelalter und Früher Neuzeit
- Überblick über den mittelalterlichen und/ oder frühneuzeitlichen Literaturbetrieb
- die Kenntnis zentraler europäischer „Mythen“ und ihrer Geschichte
- Einblick in die Beziehungen zwischen der deutschen und lateinischen sowie romanischen Literatur
- Kenntnisse im Bereich der Edition, d.h. der modernen Erschließung und Bereitstellung von Texten

Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der älteren deutschen Literaturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.

- 4. Voraussetzungen:** Basismodul Ältere deutsche Literatur
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

Modulgruppe B: Spezialisierungs- und Profilierungsmodule
§ 27 Ältere Deutsche Literatur

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Prüfungsmodul Ältere Deutsche Literatur					
341222	aa) V/WÜ/KO Ältere deutsche Literatur	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
341223					
341224	oder				
341221	ab) PS Ältere deutsche Literatur				5
341225	b) HS Ältere deutsche Literatur	ca. 30 h	ca. 270 h	2	10
Gesamt		ca. 60 h	ca. 390 h	4	15

8. Prüfungsleistung:

Veranstaltung

- aa) Klausur (90 Minuten)
- ab) Referat (ca. 15 Minuten) und Klausur (90 Minuten)
- b) Hausarbeit (ca. 20 Seiten ohne Anhänge)

Bei der Berechnung der Noten von Veranstaltungen mit mehreren Prüfungsleistungen werden die Prüfungsleistungen gleich gewichtet.

9. Wiederholung:

Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen gemäß § 17 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Sonstiges:

Die Endnote des Moduls wird aus der in Veranstaltung a) erreichten Note und der zweifach gewerteten in Veranstaltung b) erreichten Note durch Dritteln ermittelt.

§ 28 Neuere deutsche Literatur

Basismodul Neuere deutsche Literatur

1. Name des Moduls: **Basismodul Neuere deutsche Literatur**

2. Fachgebiet /
Verantwortlich: Neuere deutsche Literaturwissenschaft
Prof. Dr. Jan-Oliver Decker
Prof. Dr. Hans Krahl

3. Inhalte / Lernziele: **Veranstaltungen a) und b)**

Die Vorlesung führt in semiotische Grundbegriffe zur Beschreibung und Analyse literarischer wie nicht-literarischer sprachlicher Texte und in die Methodologie der Textanalyse / -interpretation ein. Das PS dient einer Vertiefung und Einübung dieser vermittelten Kenntnisse. Die WÜ Methodenkompetenz dient der Fundierung eines wissenschaftlichen Umgangs bei der Rezeption wie Produktion von Texten.

Veranstaltung c)

Die Vorlesung liefert einen Überblick über die deutsche Literaturgeschichte vom Barock bis ins 20. Jahrhundert. Neben den wesentlichen Merkmalen der einzelnen literarischen Epochen/Richtungen/Strömungen und der Denksysteme, die diesen zugrunde liegen, werden auch die Faktoren aufgezeigt, die diese Veränderungsprozesse initiierten, flankierten oder katalysierten.

Ziele:

- Kenntnis eines wissenschaftlichen Beschreibungsapparats für beliebige sprachliche Äußerungen
- Vermittlung der Zeichentheorie und Strukturen der Bedeutungsorganisation
- Kenntnis von Kommunikationsmodellen und der Theorie der Sprech-/Erzählsituationen
- Narratologie und textuelle Weltmodellierung.
- Kenntnisse der Rhetorik und Metrik
- Einblick in die Beziehungen zwischen Texten und ihren Wissenskontexten
- Verständnis für und Kenntnis von Möglichkeiten der Strukturierung beliebiger sprachlicher Äußerungen
- Befähigung zur Rekonstruktion von Textbedeutungen
- Verständnis für die kulturellen Funktionen literarischer und nicht-literarischer sprachlicher Äußerungen als Medien kultureller Selbstverständigung über Werte, Normen, Ideologeme, Weltmodelle
- Verständnis für historisch-kulturelle Wandlungsprozesse von Strukturen der Textgestaltung und der von den Texten transportierten Wert- und Normensysteme und anthropologischen Vorstellungen

Modulgruppe B: Spezialisierungs- und Profilierungsmodule

§ 28 Neuere deutsche Literatur

Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der neueren deutschen Literaturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.

- 4. Voraussetzungen:** Der Vorlesungsteil des Grundkurses ist vor allen anderen Veranstaltungen erfolgreich zu absolvieren.
- 5. Modulangebot:** Veranstaltung
a) und b) jedes Semester
c) jedes Wintersemester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei bis drei Semester

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Basismodul Neuere deutsche Literatur					
602331	a) GK Einführung in die Literaturwissenschaft (V Einführung in die Literaturwissenschaft + WÜ Methodenkompetenz)	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
750591	b) PS Textinterpretation	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
750592	c) V Literaturgeschichtlicher Überblick	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
Gesamt		ca. 120 h	ca. 330 h	8	15

- 8. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen im Rahmen der allgemeinen Fristen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 9. Sonstiges:** Die Endnote des Moduls wird aus dem Durchschnitt der in den Veranstaltungen a), b) und c) erreichten Noten ermittelt.

Prüfungsmodul Neuere deutsche Literatur

- 1. Name des Moduls:** Prüfungsmodul Neuere deutsche Literatur
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Neuere deutsche Literatur
Prof. Dr. Jan-Oliver Decker
Prof. Dr. Hans Krahl
- 3. Inhalte / Lernziele:** Das Modul besteht aus Lehrveranstaltungen, die auf der Basis von Textanalyse / Interpretation der Rekonstruktion des Literatursystems einer Epoche oder der Rekonstruktion der Relationen zwischen einem Literatursystem und den kulturellen Diskursen einer Epoche gewidmet sind.

Ziele:

- Vertiefung der Kenntnis theoretisch-methodologischer Voraussetzungen der Interpretation und der Fähigkeit zu interpretatorischen Operationen
- Fähigkeit zur Analyse komplexer Systeme am Beispiel von Texten und Literatursystemen
- Vertiefung des
 - Verständnisses von Epochen als (fremde) Kulturen: Einführung in historische Anthropologie / Ethnologie
 - Verständnisses für die kulturellen Funktionen literarischer und nicht-literarischer sprachlicher Äußerungen als Medien kultureller Selbstverständigung über Werte, Normen, Ideologeme, Weltmodelle
 - Verständnisses für epochenspezifische Relationen von Literatur und theoretischen Diskursen (Religion/Theologie, Philosophie, Wissenschaften, usw.), von Konkurrenz und Kooperation der kulturellen Redeformen
 - Verständnisses für historisch-kulturelle Wandlungsprozesse von Strukturen der Textgestaltung und der von den Texten transportierten Wert- und Normensysteme und anthropologischen Vorstellungen

Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der neueren deutschen Literaturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.

Modulgruppe B: Spezialisierungs- und Profilierungsmodule

§ 28 Neuere deutsche Literatur

4. **Voraussetzungen:** Basismodul Neuere deutsche Literatur

5. **Modulangebot:** jedes Semester

6. **Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

7. **Zusammensetzung:**

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
	Prüfungsmodul Neuere deutsche Literatur				
	a)				
341322	aa) V A Neuere deutsche Literatur oder Diskursgeschichte oder	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
	ab) V B Neuere deutsche Literatur oder Diskursgeschichte				
341325	b) HS Neuere deutsche Literatur	ca. 30 h	ca. 270 h	2	10
	Gesamt	ca. 60 h	ca. 390 h	4	15

8. **Prüfungsleistung:** Veranstaltung

aa) Klausur (90 Minuten)

ab) Hausarbeit (ca. 12 Seiten ohne Anhänge)

b) Hausarbeit (ca. 20 Seiten ohne Anhänge)

9. **Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen gemäß § 17 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. **Sonstiges:** Die Endnote des Moduls wird aus der in Veranstaltung a) erreichten Note und der zweifach gewerteten in Veranstaltung b) erreichten Note durch Dritteln ermittelt.

§ 29 Englische Sprachwissenschaft

Basismodul Englische Sprachwissenschaft

- 1. Name des Moduls:** **Basismodul Englische Sprachwissenschaft**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Englische Sprachwissenschaft
Prof. Dr. Daniela Wawra
- 3. Inhalte / Lernziele:**

Im Mittelpunkt steht die Kenntnis der wichtigsten Grundbegriffe der englischen Sprachwissenschaft aus den Bereichen der Phonologie, Zeichentheorie, Sprachphilosophie und Sprachgeschichte sowie der europäischen Wissenschafts- und Kulturtheorie. Den Studierenden soll Verständnis für problemorientiertes Arbeiten sowie inter- und transdisziplinäre Fragestellungen vermittelt werden.

Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der englischen Sprachwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.
- 4. Voraussetzungen:** Vorkenntnisse der englischen Sprache auf dem Niveau der FFA Aufbaustufe 1
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

Modulgruppe B: Spezialisierungs- und Profilierungsmodule
§ 29 Englische Sprachwissenschaft

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Basismodul Englische Sprachwissenschaft					
101121	a) GK Einführung in Grundbegriffe und Methoden der Linguistik	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101122	b) PS Englische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
362201 101124 362204	c) V/PS/WÜ Englische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
Gesamt		ca. 90 h	ca. 360 h	6	15

8. Wiederholung: Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen im Rahmen der allgemeinen Fristen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

9. Sonstiges: Die Endnote des Moduls wird aus dem Durchschnitt der in den Veranstaltungen a), b) und c) erreichten Noten ermittelt.

Prüfungsmodul Englische Sprachwissenschaft

- 1. Name des Moduls:** Prüfungsmodul Englische Sprachwissenschaft
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Englische Sprachwissenschaft
Prof. Dr. Daniela Wawra
- 3. Inhalte / Lernziele:** Den Studierenden werden die evolutionsbiologischen und hirnhysiologischen Grundlagen der Sprache sowie grundlegendes Verständnis des Erst- und Zweitspracherwerbs vermittelt. Neben der Einführung in das Thema „Sprache und Geist“ sollen vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Bereichen und Methoden der englischen Sprachwissenschaft erworben werden. Die Studierenden sollen in der Lage sein, die englischen Sprach- und Kulturtheorie bei der Analyse verschiedener Textsorten unterschiedlicher Medien anzuwenden.
- Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der englischen Sprachwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Basismodul Englische Sprachwissenschaft und Vorkenntnisse der englischen Sprache auf dem Niveau der FFA Aufbaustufe 1
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Prüfungsmodul Englische Sprachwissenschaft					
101141 101142 101143	a) V/PS/WÜ Englische Sprache und Kultur	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101144	b) HS Englische Sprache und Kultur	ca. 30 h	ca. 270 h	2	10
Gesamt		ca. 60 h	ca. 390 h	4	15

Modulgruppe B: Spezialisierungs- und Profilierungsmodule

§ 29 Englische Sprachwissenschaft

- 8. Prüfungsleistung:** Veranstaltung
a) Klausur (45 Minuten)
b) Klausur (45 Minuten)
- 9. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen gemäß § 17 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 10. Sonstiges:** Die Endnote des Moduls wird aus der in Veranstaltung a) erreichten Note und der zweifach gewerteten in Veranstaltung b) erreichten Note durch Dritteln ermittelt.

§ 30 Englische/Amerikanische Literatur

Basismodul Englische/Amerikanische Literatur

- 1. Name des Moduls:** **Basismodul Englische/Amerikanische Literatur**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:**

Englische Literatur und Kultur
Prof. Dr. Jürgen Kamm
Prof. Dr. Birgit Neumann

Amerikanische Literatur und Kultur
Prof. Dr. Karsten Fitz
- 3. Inhalte / Lernziele:**

Die Studierenden gewinnen einen Einblick in die Literaturen Großbritanniens und der USA von der Neuzeit bis zur Gegenwart. Sie werden befähigt literatur- und kulturwissenschaftliche Theorien und Methoden auf die Analyse von Texten anzuwenden. Es werden Überblickskenntnisse über ausgewählte historische und ideengeschichtliche Kontexte und Entwicklungen vermittelt.

Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der englischen / amerikanischen Literaturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.
- 4. Voraussetzungen:** Vorkenntnisse der englischen Sprache auf dem Niveau der FFA Aufbaustufe 1
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

Modulgruppe B: Spezialisierungs- und Profilierungsmodule

§ 30 Englische/Amerikanische Literatur

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Basismodul Englische/Amerikanische Literatur					
101111	a) GK Einführung in die englische und amerikanische Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101113	b) PS Englische/Amerikanische Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
341511 101116 341512	c) V/PS/WÜ Englische/Amerikanische Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
Gesamt		ca. 90 h	ca. 360 h	6	15

8. Wiederholung: Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen im Rahmen der allgemeinen Fristen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

9. Sonstiges: Die Endnote des Moduls wird aus dem Durchschnitt der in den Veranstaltungen a), b) und c) erreichten Noten ermittelt.

Prüfungsmodul Englische/Amerikanische Literatur

- 1. Name des Moduls:** Prüfungsmodul Englische/Amerikanische Literatur
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Englische Literatur und Kultur
Prof. Dr. Jürgen Kamm
Prof. Dr. Birgit Neumann

Amerikanische Literatur und Kultur
Prof. Dr. Karsten Fitz
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die Literaturen Großbritanniens und der USA in ihrer historischen Entwicklung. Literaturgeschichtliche Erkenntnisse werden anhand exemplarischer Forschungsbereiche vertieft. Ein Schwerpunkt sind auch Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft sowie deren Anwendung auf die Analyse und Interpretation von Texten.
- Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der englischen und amerikanischen Literaturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Basismodul Englische/Amerikanische Literatur und Vorkenntnisse der englischen Sprache auf dem Niveau der FFA Aufbaustufe 1
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

Modulgruppe B: Spezialisierungs- und Profilierungsmodule

§ 30 Englische/Amerikanische Literatur

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Prüfungsmodul Englische/Amerikanische Literatur					
101131 101132 101133	a) V/PS/WÜ Englische/ Amerikanische Literatur	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101134	b) HS Englische/Amerikanische Literatur	ca. 30 h	ca. 270 h	2	10
Gesamt		ca. 60 h	ca. 390 h	4	15

8. Prüfungsleistung:

Veranstaltung

a) Klausur (45 Minuten)

b) Hausarbeit (ca. 20 Seiten ohne Anhänge)

9. Wiederholung:

Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen gemäß § 17 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Sonstiges:

Die Endnote des Moduls wird aus der in Veranstaltung a) erreichten Note und der zweifach gewerteten in Veranstaltung b) erreichten Note durch Dritteln ermittelt.

§ 31 Französische Sprachwissenschaft

Basismodul Französische Sprachwissenschaft

- 1. Name des Moduls:** **Basismodul Französische Sprachwissenschaft**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Französische Sprachwissenschaft
Prof. Dr. Ursula Reutner
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Studierenden erwerben Kenntnisse der wesentlichen strukturellen Eigenschaften der französischen Sprache und ihrer Varietäten. Sie gewinnen einen Überblick über die Geschichte der französischen Sprache sowie Einsicht in Probleme, Methoden und Ergebnisse der Sprachwissenschaft. Die Studierenden wenden diese dann auf die Analyse und Interpretation von Texten an.
- Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der französischen Sprachwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.
- 4. Voraussetzungen:** keine
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Basismodul Französische Sprachwissenschaft					
101221	a) GK Einführung in die französische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101222	b) PS Französische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101223 101224	c) V/WÜ Französische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
Gesamt		ca. 90 h	ca. 360 h	6	15

Modulgruppe B: Spezialisierungs- und Profilierungsmodule

§ 31 Französische Sprachwissenschaft

- 8. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen im Rahmen der allgemeinen Fristen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 9. Sonstiges:** Die Endnote des Moduls wird aus dem Durchschnitt der in den Veranstaltungen a), b) und c) erreichten Noten ermittelt.

Prüfungsmodul Französische Sprachwissenschaft

- 1. Name des Moduls:** Prüfungsmodule Französische Sprachwissenschaft
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Französische Sprachwissenschaft
Prof. Dr. Ursula Reutner
- 3. Inhalte / Lernziele:** Es werden vertiefende und differenzierte Kenntnisse der strukturellen Eigenschaften der französischen Sprache und ihrer Varietäten behandelt. Der im Basismodul erworbene Überblick über die Geschichte der französischen Sprache wird ausgebaut. Die Studierenden sollen mit Problemen, Methoden und Ergebnissen der Sprachwissenschaft vertraut sein sowie wesentliche Methoden zur Analyse und Interpretation von Texten beherrschen.
- Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der französischen Sprachwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Basismodul Französische Sprachwissenschaft
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Prüfungsmodul Französische Sprachwissenschaft					
101251 101254	a) V/WÜ Französische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101253	b) HS Französische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 270 h	2	10
Gesamt		ca. 60 h	ca. 390 h	4	15

Modulgruppe B: Spezialisierungs- und Profilierungsmodule

§ 31 Französische Sprachwissenschaft

- 8. Prüfungsleistung:** Veranstaltung
a) mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten)
b) Hausarbeit (ca. 20 Seiten ohne Anhänge)
- 9. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen gemäß § 17 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 10. Sonstiges:** Die Endnote des Moduls wird aus der in Veranstaltung a) erreichten Note und der zweifach gewerteten in Veranstaltung b) erreichten Note durch Dritteln ermittelt.

§ 32 Französische Literatur und Kultur

Basismodul Französische Literatur und Kultur

- 1. Name des Moduls:** Basismodul Französische Literatur und Kultur
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Französische Literatur und Kultur
Prof. Dr. Klaus Peter Walter
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Literaturen und Kulturen Frankreichs und der frankophonen Länder von der Neuzeit bis zur Gegenwart. Sie werden zur Anwendung literatur- und kulturwissenschaftlicher Theorien und Methoden auf die Analyse von Texten und anderen kulturellen Dokumenten befähigt und erlangen Überblickskenntnisse historischer und ideengeschichtlicher Kontexte und Entwicklungen.
- Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der französischen Literaturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.
- 4. Voraussetzungen:** keine
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Basismodul Französische Literatur und Kultur					
101211	a) GK Einführung in die ästhetische Kommunikation	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
341711	b) PS Ästhetische Kommunikation/Kulturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
341712 341713	c) V/PS Französische Literatur und Kultur	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
Gesamt		ca. 90 h	ca. 360 h	6	15

Modulgruppe B: Spezialisierungs- und Profilierungsmodule

§ 32 Französische Literatur und Kultur

- 8. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen im Rahmen der allgemeinen Fristen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 9. Sonstiges:** Die Endnote des Moduls wird aus dem Durchschnitt der in den Veranstaltungen a), b) und c) erreichten Noten ermittelt.

Prüfungsmodul Französische Literatur und Kultur

- 1. Name des Moduls:** Prüfungsmodul Französische Literatur und Kultur
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Französische Literatur und Kultur
Prof. Dr. Klaus Peter Walter
- 3. Inhalte / Lernziele:** Es werden überblicksmäßig die Literaturen und Kulturen Frankreichs und der frankophonen Länder in ihrer historischen Entwicklung behandelt sowie literatur- und kulturgeschichtlicher Erkenntnisse anhand exemplarischer Forschungsbereiche vertieft. Die Studierenden erlangen Vertrautheit mit wesentlichen Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft sowie Kenntnis in deren Anwendung auf die Analyse und Interpretation von Texten und kulturellen Zusammenhängen.
- Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung in der Vorlesung zum Bereich der französischen Literaturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Basismodul Französische Literatur und Kultur
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Prüfungsmodul Französische Literatur und Kultur					
101241 101242	a) V/PS Französische Literatur und Kultur	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101244	b) HS Französische Literatur und Kultur	ca. 30 h	ca. 270 h	2	10
Gesamt		ca. 60 h	ca. 390 h	4	15

Modulgruppe B: Spezialisierungs- und Profilierungsmodule

§ 32 Französische Literatur und Kultur

- 8. Prüfungsleistung:** Veranstaltung
a) Klausur (90 Minuten)
b) Hausarbeit (ca. 20 Seiten ohne Anhänge)
- 9. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen gemäß § 17 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 10. Sonstiges:** Die Endnote des Moduls wird aus der in Veranstaltung a) erreichten Note und der zweifach gewerteten in Veranstaltung b) erreichten Note durch Dritteln ermittelt.

§ 33 Italienische Sprachwissenschaft

Basismodul Italienische Sprachwissenschaft

- 1. Name des Moduls:** Basismodul Italienische Sprachwissenschaft
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Italienische Sprachwissenschaft
Prof. Dr. Ursula Reutner
- 3. Inhalte / Lernziele:** Im Mittelpunkt steht die italienische Sprache in ihren wesentlichen strukturellen Eigenschaften und Varietäten. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Geschichte der italienischen Sprache, Einsicht in Probleme, Methoden und Ergebnisse der Sprachwissenschaft und wenden diese auf die Analyse und Interpretation von Texten an.
- Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der italienischen Sprachwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.
- 4. Voraussetzungen:** keine
- 5. Modulangebot:** Veranstaltung
- a) jedes Wintersemester
 - b) jedes Sommersemester
 - c) jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Basismodul Italienische Sprachwissenschaft					
101421	a) GK Einführung in die italienische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101422	b) PS Italienische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101423 101424	c) V/WÜ Italienische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
Gesamt		ca. 90 h	ca. 360 h	6	15

Modulgruppe B: Spezialisierungs- und Profilierungsmodule

§ 33 Italienische Sprachwissenschaft

- 8. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen im Rahmen der allgemeinen Fristen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 9. Sonstiges:** Die Endnote des Moduls wird aus dem Durchschnitt der in den Veranstaltungen a), b) und c) erreichten Noten ermittelt.

Prüfungsmodul Italienische Sprachwissenschaft

- 1. Name des Moduls:** Prüfungsmodule Italienische Sprachwissenschaft
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Italienische Sprachwissenschaft
Prof. Dr. Ursula Reutner
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Studierenden sollen ihre Kenntnisse der strukturellen Eigenschaften der italienischen Sprache und ihrer Varietäten vertiefen und differenzieren sowie den Überblick über die Geschichte der italienischen Sprache ausbauen. Im Mittelpunkt stehen auch die Vertrautheit mit Problemen, Methoden und Ergebnissen der Sprachwissenschaft sowie die Beherrschung wesentlicher Methoden zur Analyse und Interpretation von Texten.
- Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der italienischen Sprachwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Basismodul Italienische Sprachwissenschaft
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Prüfungsmodule Italienische Sprachwissenschaft					
101451 101454	a) V/WÜ Italienische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101453	b) HS Italienische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 270 h	2	10
Gesamt		ca. 60 h	ca. 390 h	4	15

Modulgruppe B: Spezialisierungs- und Profilierungsmodule

§ 33 Italienische Sprachwissenschaft

- 8. Prüfungsleistung:** Veranstaltung
a) mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten)
b) Hausarbeit (ca. 20 Seiten ohne Anhänge)
- 9. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen gemäß § 17 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 10. Sonstiges:** Die Endnote des Moduls wird aus der in Veranstaltung a) erreichten Note und der zweifach gewerteten in Veranstaltung b) erreichten Note durch Dritteln ermittelt.

§ 34 Italienische Literatur und Kultur

Basismodul Italienische Literatur und Kultur

- 1. Name des Moduls:** **Basismodul Italienische Literatur und Kultur**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Italienische Literatur und Kultur
Prof. Dr. Manfred Hinz
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Studierenden gewinnen einen Einblick in die Literatur und Kultur Italiens von der Neuzeit bis zur Gegenwart. Sie sollen zur Anwendung literatur- und kulturwissenschaftlicher Theorien und Methoden auf die Analyse von Texten befähigt werden und Überblickskenntnisse historischer und ideengeschichtlicher Kontexte und Entwicklungen erlangen.
- Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der italienischen Literaturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.
- 4. Voraussetzungen:** keine
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Basismodul Italienische Literatur und Kultur					
101411	a) GK Einführung in die Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101413	b) PS Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101414 101415	c) V/PS Italienische Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
Gesamt		ca. 90 h	ca. 360 h	6	15

Modulgruppe B: Spezialisierungs- und Profilierungsmodule

§ 34 Italienische Literatur und Kultur

- 8. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen im Rahmen der allgemeinen Fristen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 9. Sonstiges:** Die Endnote des Moduls wird aus dem Durchschnitt der in den Veranstaltungen a), b) und c) erreichten Noten ermittelt.

Prüfungsmodul Italienische Literatur und Kultur

- 1. Name des Moduls:** Prüfungsmodule Italienische Literatur und Kultur
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Italienische Literatur und Kultur
Prof. Dr. Manfred Hinz
- 3. Inhalte / Lernziele:** Der Überblick über die Literatur und Kultur Italiens in ihrer historischen Entwicklung wird vertieft und literatur- und kulturgeschichtlicher Erkenntnisse werden anhand exemplarischer Forschungsbereiche erweitert. Die Studierenden sollen mit wesentlichen Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft sowie deren Anwendung auf die Analyse und Interpretation von Texten und kulturellen Zusammenhängen vertraut werden.
- Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der italienischen Literaturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Basismodul Italienische Literatur und Kultur
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Prüfungsmodule Italienische Literatur und Kultur					
101441 101442	a) V/PS Italienische Literatur und Kultur	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101444	b) HS Italienische Literatur und Kultur	ca. 30 h	ca. 270 h	2	10
Gesamt		ca. 60 h	ca. 390 h	4	15

Modulgruppe B: Spezialisierungs- und Profilierungsmodule

§ 34 Italienische Literatur und Kultur

- 8. Prüfungsleistung:** Veranstaltung
a) Klausur (40 Minuten)
b) Hausarbeit (ca. 20 Seiten ohne Anhänge)
- 9. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen gemäß § 17 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 10. Anwesenheitspflicht:** Die Endnote des Moduls wird aus der in Veranstaltung a) erreichten Note und der zweifach gewerteten in Veranstaltung b) erreichten Note durch Dritteln ermittelt.

Basismodul Medienwissenschaft: Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung

1. **Name des Moduls:** **Basismodul Medienwissenschaft: Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung**
2. **Fachgebiet / Verantwortlich:** Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung
Prof. Dr. Jan-Oliver Decker
Prof. Dr. Hans Krahl
3. **Inhalte / Lernziele:** In den Lehrveranstaltungen sollen Kenntnisse vermittelt werden, die zum adäquaten Verstehen medialer Äußerungen und ihres Funktionierens in der jeweiligen Kultur notwendig sind. Das Modul soll zu Vertrautheit mit Theorien und Methoden führen.

Veranstaltung a)

Am Beispiel der Filmanalyse sollen die Studierenden in Grundtechniken der Medienanalyse eingeführt sowie mit Terminologie und Verfahrensweisen der Filmbeschreibung vertraut gemacht werden. So soll die Funktionsweise von ‚Filmanalyse‘ als methodisch kontrollierte Annäherung an einen ‚Einzeltext‘ erfahrbar gemacht werden. Die Vorlesung vermittelt Grundbegriffe und Grundlagen der Beschreibung und Bedeutungsrekonstruktion audiovisueller Formate.

Veranstaltung b)

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Mediengeschichte ausgehend von der Frühen Neuzeit mit Schwerpunkt im 20. Jahrhundert. Die zentralen technischen und institutionellen Entwicklungen und Transformationen der Medien, deren kulturelle Bedingungen und Bedingtheiten und die sich daraus ergebenden semantischen Potentiale und Implikationen sollen ebenso aufgezeigt werden wie der damit jeweils verbundene Wandel von Mediennutzung, Medienbedeutung und Medienkultur.

Veranstaltung c)

Das Proseminar dient einer Vertiefung der in Veranstaltung a) vermittelten Kenntnisse, die wiederholt und durch eigene Anwendung eingeübt werden sollen.

Ziele:

- Einblick in Beschreibungsinventare und Analyseverfahren am Beispiel audiovisueller Medien
- Einblick in die Wirklichkeitskonstruktion der Medien
- Vertrautheit mit der technischen, institutionellen und insbesondere semiotischen Dimension von Medien

Modulgruppe B: Spezialisierungs- und Profilierungsmodule

§ 35 Medienwissenschaft: Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung

- Vertrautheit mit der und Reflexion über die textuelle Verfasstheit der Medienprodukte und deren Bedeutungsdimension hinsichtlich des Zusammenspiels der jeweiligen, durch die spezifische Medialität bedingten Informationskanäle
- Überblick über die Entwicklung der Medien in Hinblick auf deren historische und kulturelle Genese und Verortung

Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der kulturwissenschaftlichen Medialitätsforschung in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.

4. Voraussetzungen: V und GK Einführung in die Mediensemiotik
Veranstaltung a) ist vor Veranstaltung c) zu absolvieren.

5. Modulangebot: Veranstaltung
a) im Sommersemester
b) im Sommersemester
c) im Wintersemester

6. Zeitdauer des Moduls: zwei Semester

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Basismodul Medienwissenschaft: Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung					
380142	a) V Einführung in die Filmanalyse	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
385023	b) V Mediengeschichte	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
342011	c) PS Medienanalyse	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
Gesamt		ca. 90 h	ca. 360 h	6	15

8. Wiederholung: Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen im Rahmen der allgemeinen Fristen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

9. Sonstiges: Die Endnote des Moduls wird aus dem Durchschnitt der in den Veranstaltungen b) und c) erreichten Noten ermittelt.

Prüfungsmodul Medienwissenschaft: Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung

- 1. Name des Moduls:** **Prüfungsmodul Medienwissenschaft: Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung
Prof. Dr. Jan-Oliver Decker
Prof. Dr. Hans Krahl
- 3. Inhalte / Lernziele:** In den Lehrveranstaltungen sollen Kenntnisse vermittelt werden, die zum adäquaten Verstehen medialer Äußerungen und ihres Funktionierens in der jeweiligen Kultur notwendig sind. Das Modul dient dem Verständnis von Theorien und Methoden und damit der Fundierung einer analytischen Medienkompetenz.
- Ziele:
- Vertiefte Kenntnisse von Beschreibungsinventaren und Analyseverfahren
 - Vertrautheit mit der technischen, institutionellen und insbesondere semiotischen Dimension von Medien
 - Vertrautheit mit der und Reflexion über die textuelle Verfasstheit der Medienprodukte und deren Bedeutungsdimension hinsichtlich des Zusammenspiels der jeweiligen, durch die spezifische Medialität bedingten Informationskanäle
 - Vertiefte Kenntnis bezüglich des Funktionierens spezifischer Medien (etwa Spielfilm, Fernsehen, Werbung, Rundfunk, Schrift, Neue Medien)
 - Verständnis der Funktionen und Leistungen von Medien im Allgemeinen, ihrer Bedingtheiten durch spezifische kulturelle Normen (der Produktion, Distribution, Rezeption oder Verarbeitung) und ihrer Positionierung in der jeweiligen Kultur

Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der kulturwissenschaftlichen Medialitätsforschung in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.

Modulgruppe B: Spezialisierungs- und Profilierungsmodule

§ 35 Medienwissenschaft: Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung

- 4. Voraussetzungen:** Basismodul Medienwissenschaft: Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Prüfungsmodul Medienwissenschaft: Kulturwissenschaftliche Medialitätsforschung					
	a)				
342022 342023 342024	aa) V/WÜ/KO A Medientheorie oder Medienwissenschaft oder	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
	ab) V/WÜ/KO B Medientheorie oder Medienwissenschaft				
342025	b) HS Medienwissenschaft	ca. 30 h	ca. 270 h	2	10
	Gesamt	ca. 60 h	ca. 390 h	4	15

- 8. Prüfungsleistung:** Veranstaltung
 aa) Klausur (90 Minuten)
 ab) Hausarbeit (ca. 12 Seiten ohne Anhänge)
 b) Hausarbeit (ca. 20 Seiten ohne Anhänge)
- 9. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen gemäß § 17 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 10. Sonstiges:** Die Endnote des Moduls wird aus der in Veranstaltung a) erreichten Note und der zweifach gewerteten in Veranstaltung b) erreichten Note durch Dritteln ermittelt.

§ 36 Medienwissenschaft: Medienlinguistik

Basismodul Medienwissenschaft: Medienlinguistik

- 1. Name des Moduls:** Basismodul Medienwissenschaft: Medienlinguistik
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Medienlinguistik
Prof. Dr. Rüdiger Harnisch
- 3. Inhalte / Lernziele:** In dieser Veranstaltung werden am Beispiel des Deutschen Einblicke in die mediale Verschiedenheit sprachlicher Äußerungen vermittelt. Ferner werden die Studierenden mit den wichtigsten Merkmalen der Sprache in unterschiedlichen Medien (Print, Radio, TV, elektronische Medien rezeptiver und interaktiver Art) vertraut gemacht sowie in den Grundtechniken der sprachwissenschaftlichen Analyse dieser Merkmale unterrichtet.
- Ziele:
- Kenntnisse in den Methoden der Angewandten Linguistik in Bereichen wie Medienlinguistik, Pragmatik, Textlinguistik, Textstilistik und Rhetorik.
 - Kenntnisse der fachsprachlichen sowie textsortenspezifischen Besonderheiten der unterschiedlichen Mediensprachen wie Pressesprache, Hörfunksprache, Fernsehsprache, Sprache in den neuen Medien, Werbesprache, Unternehmenskommunikation, politische Sprache.
 - Einsicht in die sprachlichen Strategien unterschiedlicher Medien, eine adressatenadäquate Kommunikation sicherzustellen
- Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der Medienlinguistik in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.
- 4. Voraussetzungen:** GK I Einführung in die Sprachwissenschaft: Gegenwartssprache
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

Modulgruppe B: Spezialisierungs- und Profilierungsmodule

§ 36 Medienwissenschaft: Medienlinguistik

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Basismodul Medienwissenschaft: Medienlinguistik					
342061	a) V Angewandte Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
342062	b) PS Angewandte Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
342063	c) PS Medienlinguistik	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
Gesamt		ca. 90 h	ca. 360 h	6	15

8. Wiederholung:

Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen im Rahmen der allgemeinen Fristen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

9. Sonstiges:

Die Endnote des Moduls wird aus dem Durchschnitt der in den Veranstaltungen a), b) und c) erreichten Noten ermittelt.

Prüfungsmodul Medienwissenschaft: Medienlinguistik

- 1. Name des Moduls:** Prüfungsmodul Medienwissenschaft: Medienlinguistik
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Medienlinguistik
Prof. Dr. Rüdiger Harnisch
- 3. Inhalte / Lernziele:** In dieser Veranstaltung soll bei den Studierenden Vertrautheit mit der grundsätzlichen medialen Verschiedenheit sprachlicher Äußerungen geschaffen und die Erkenntnis des grundsätzlichen Unterschieds zwischen konzeptioneller und medialer Mündlichkeit / Schriftlichkeit erreicht werden. Ferner werden die Studierenden mit den wichtigsten Merkmalen der Sprache in unterschiedlichen Medien (Print, Radio, TV, elektronische Medien rezeptiver und interaktiver Art) vertraut gemacht und ihre Fertigkeiten in der sprachwissenschaftlichen Analyse dieser Merkmale ausgebaut.
- Ziele:
- Vertrautheit mit den Methoden der (Angewandten) Medienlinguistik in den Bereichen Pragmatik, Textlinguistik, Textstilistik und Rhetorik.
 - Vertiefte, auch anwendungsbezogene, Kenntnisse der fachsprachlichen bzw. textsortenspezifischen Besonderheiten der unterschiedlichen Mediensprachen in Presse, Hörfunk, Fernsehen, in den neuen Medien, der Werbesprache, der Unternehmenskommunikation und der politischen Sprache.
 - Verständnis der verschiedenen sprachlichen Strategien in den unterschiedlichen Medien, eine adressatenadäquate Kommunikation sicherzustellen.
- Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der Medienlinguistik in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Basismodul Medienwissenschaft: Medienlinguistik
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

Modulgruppe B: Spezialisierungs- und Profilierungsmodule

§ 36 Medienwissenschaft: Medienlinguistik

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
	Prüfungsmodul Medienwissenschaft: Medienlinguistik				
	a)				
342071	aa) PS A Medienlinguistik oder	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
	ab) PS B Medienlinguistik				
	b)				
342072	ba) HS A Medienlinguistik oder	ca. 30 h	ca. 270 h	2	10
	bb) HS B Medienlinguistik				
	Gesamt	ca. 60 h	ca. 390 h	4	15

8. Prüfungsleistung:

Veranstaltung

aa) Klausur (90 Minuten)

ab) Hausarbeit (ca. 12 Seiten ohne Anhänge)

ba) Klausur (90 Minuten)

bb) Hausarbeit (ca. 20 Seiten ohne Anhänge)

9. Wiederholung:

Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen gemäß § 17 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Sonstiges:

Die Endnote des Moduls wird aus der in Veranstaltung a) erreichten Note und der zweifach gewerteten in Veranstaltung b) erreichten Note durch Dritteln ermittelt.

§ 37 Polnische Literatur und Kultur

Basismodul Polnische Literatur und Kultur

- 1. Name des Moduls:** **Basismodul Polnische Literatur und Kultur**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Polnische Literatur und Kultur
Prof. Dr. Dirk Uffelmann
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Studierenden werden in zentrale Positionen der Literaturwissenschaft eingeführt. Dabei geht es um die Vermittlung der Terminologie und elementarer Analysemethoden. Es wird ein Überblick über die Kulturgeschichte Polens anhand ausgewählter Epochen gegeben. Die Studierenden lernen den aktiven Umgang mit Texten in der Originalsprache, die Anwendung von Analysemethoden und diskutieren kulturtheoretische Konzepte.
- Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der ostmitteleuropäischen Kultur- und Literaturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.
- 4. Voraussetzungen:** keine
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Basismodul Polnische Literatur und Kultur					
342111	a) GK Einführung in die Literaturwissenschaft für Ost-Mitteuropa	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
342112	b) PS Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
342113	c) V Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
Gesamt		ca. 90 h	ca. 360 h	6	15

Modulgruppe B: Spezialisierungs- und Profilierungsmodule

§ 37 Polnische Literatur und Kultur

- 8. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen im Rahmen der allgemeinen Fristen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 9. Sonstiges:** Die Endnote des Moduls wird aus dem Durchschnitt der in den Veranstaltungen a), b) und c) erreichten Noten ermittelt.

Prüfungsmodul Polnische Literatur und Kultur

- 1. Name des Moduls:** Prüfungsmodul Polnische Literatur und Kultur
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Polnische Literatur und Kultur
Prof. Dr. Dirk Uffelmann
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Studierenden erwerben detaillierte Kenntnisse aus der Kulturgeschichte Polens zumindest einer Epoche, detaillierte Kenntnis der polnischen Literatur zumindest einer Epoche und der wissenschaftliche Textanalyse. Neben der Anwendung von Analysemethoden und kulturwissenschaftlichen Theorien wird überblicksweise auch die polnische Geistes- und Kunstgeschichte behandelt.
- Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der polnischen Kultur und Literatur in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Basismodul Polnische Literatur und Kultur
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Prüfungsmodul Polnische Literatur und Kultur					
	a)				
101541 342122	aa) V/PS A Polnische Literatur und Kultur	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
	oder				
	ab) V/PS B Polnische Literatur und Kultur				
342123	b) HS Polnische Literatur und Kultur	ca. 30 h	ca. 270 h	2	10
	Gesamt	ca. 60 h	ca. 390 h	4	15

Modulgruppe B: Spezialisierungs- und Profilierungsmodule

§ 37 Polnische Literatur und Kultur

- 8. Prüfungsleistung:** Veranstaltung
- aa) mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten)
 - ab) Hausarbeit (ca. 10 Seiten ohne Anhänge)
 - b) Hausarbeit (ca. 20 Seiten ohne Anhänge)
- 9. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen gemäß § 17 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 10. Sonstiges:** Die Endnote des Moduls wird aus der in Veranstaltung a) erreichten Note und der zweifach gewerteten in Veranstaltung b) erreichten Note durch Dritteln ermittelt.

§ 38 Russische Literatur und Kultur

Basismodul Russische Literatur und Kultur

- 1. Name des Moduls:** Basismodul Russische Literatur und Kultur
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Russische Literatur und Kultur
Prof. Dr. Dirk Uffelmann
- 3. Inhalte / Lernziele:** Im Mittelpunkt steht eine Einführung in zentrale Positionen der Literaturwissenschaft sowie die Vermittlung der Terminologie und elementarer Analysemethoden. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Wissenschaftsgeschichte mit besonderer Berücksichtigung des russischen Beitrags zur Text- und Kulturwissenschaft. Ein Aspekt ist dabei auch die Kulturgeschichte Russlands anhand ausgewählter Epochen. Die Studierenden erlernen den aktiven Umgang mit Texten in der Originalsprache, die Anwendung von Analysemethoden sowie die Diskussion kulturtheoretischer Konzepte.
- Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der russischen Kultur- und Literaturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.
- 4. Voraussetzungen:** keine
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Basismodul Russische Literatur und Kultur					
342211	a) GK Einführung in die Literaturwissenschaft für Ost-Mitteleuropa	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
342212	b) PS Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
342213	c) V Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
Gesamt		ca. 90 h	ca. 360 h	6	15

Modulgruppe B: Spezialisierungs- und Profilierungsmodule

§ 38 Russische Literatur und Kultur

- 8. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen im Rahmen der allgemeinen Fristen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 9. Sonstiges:** Die Endnote des Moduls wird aus dem Durchschnitt der in den Veranstaltungen a), b) und c) erreichten Noten ermittelt.

Prüfungsmodul Russische Literatur und Kultur

- 1. Name des Moduls:** Prüfungsmodul Russische Literatur und Kultur
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Russische Literatur und Kultur
Prof. Dr. Dirk Uffelmann
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Studierenden erwerben detaillierte Kenntnisse aus der Kulturgeschichte Russlands zumindest einer Epoche, detaillierte Kenntnis der russischen Literatur zumindest einer Epoche sowie die wissenschaftliche Textanalyse. Neben der Anwendung von Analysemethoden und kulturwissenschaftlichen Theorien geht es auch um die russische Geistes- und Kunstgeschichte.
- Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der russischen Kultur und Literatur in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Basismodul Russische Literatur und Kultur
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Prüfungsmodul Russische Literatur und Kultur					
	a)				
101531 342222	aa) V/PS A Russische Literatur und Kultur	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
	oder				
	ab) V/PS B Russische Literatur und Kultur				
342223	b) HS Russische Literatur und Kultur	ca. 30 h	ca. 270 h	2	10
Gesamt		ca. 60 h	ca. 390 h	4	15

Modulgruppe B: Spezialisierungs- und Profilierungsmodule

§ 38 Russische Literatur und Kultur

- 8. Prüfungsleistung:** Veranstaltung
- aa) mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten)
 - ab) Hausarbeit (ca. 10 Seiten ohne Anhänge)
 - b) Hausarbeit (ca. 20 Seiten ohne Anhänge)
- 9. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen gemäß § 17 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 10. Sonstiges:** Die Endnote des Moduls wird aus der in Veranstaltung a) erreichten Note und der zweifach gewerteten in Veranstaltung b) erreichten Note durch Dritteln ermittelt.

§ 39 Spanische Sprachwissenschaft

Basismodul Spanische Sprachwissenschaft

- 1. Name des Moduls:** Basismodul Spanische Sprachwissenschaft
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Spanische Sprachwissenschaft
Prof. Dr. Ursula Reutner
- 3. Inhalte / Lernziele:** Es werden Kenntnisse der wesentlichen strukturellen Eigenschaften der spanischen Sprache und ihrer Varietäten vermittelt sowie ein Überblick über die Geschichte der spanischen Sprache gegeben. Die Studierenden erhalten Einsicht in Probleme, Methoden und Ergebnisse der Sprachwissenschaft. Die Studierenden wenden diese dann auf die Analyse und Interpretation von Texten an.
- Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der spanischen Sprachwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.
- 4. Voraussetzungen:** keine
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Basismodul Spanische Sprachwissenschaft					
101321	a) GK Einführung in die spanische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101322	b) PS Spanische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101323 101324	c) V/WÜ Spanische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
Gesamt		ca. 90 h	ca. 360 h	6	15

Modulgruppe B: Spezialisierungs- und Profilierungsmodule

§ 39 Spanische Sprachwissenschaft

- 8. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen im Rahmen der allgemeinen Fristen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 9. Sonstiges:** Die Endnote des Moduls wird aus dem Durchschnitt der in den Veranstaltungen a), b) und c) erreichten Noten ermittelt.

Prüfungsmodul Spanische Sprachwissenschaft

- 1. Name des Moduls:** Prüfungsmodule Spanische Sprachwissenschaft
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Spanische Sprachwissenschaft
Prof. Dr. Ursula Reutner
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Kenntnisse der strukturellen Eigenschaften der spanischen Sprache und ihrer Varietäten werden vertieft und differenziert sowie der Überblick über die Geschichte der spanischen Sprache ausgebaut. Ziel ist auch die Vertrautheit mit Problemen, Methoden und Ergebnissen der Sprachwissenschaft sowie die Beherrschung wesentlicher Methoden zur Analyse und Interpretation von Texten.
- Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der spanischen Sprachwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Basismodul Spanische Sprachwissenschaft
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Prüfungsmodul Spanische Sprachwissenschaft					
101341 101352	a) V/WÜ Spanische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101344	b) HS Spanische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 270 h	2	10
Gesamt		ca. 60 h	ca. 390 h	4	15

Modulgruppe B: Spezialisierungs- und Profilierungsmodule

§ 39 Spanische Sprachwissenschaft

- 8. Prüfungsleistung:** Veranstaltung
a) mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten)
b) Hausarbeit (ca. 20 Seiten ohne Anhänge)
- 9. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen gemäß § 17 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 10. Sonstiges:** Die Endnote des Moduls wird aus der in Veranstaltung a) erreichten Note und der zweifach gewerteten in Veranstaltung b) erreichten Note durch Dritteln ermittelt.

§ 40 Spanische Literatur und Kultur

Basismodul Spanische Literatur und Kultur

- 1. Name des Moduls:** **Basismodul Spanische Literatur und Kultur**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Spanische Literatur und Kultur
Prof. Dr. Susanne Hartwig
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Studierenden erhalten Einblick in die Literaturen und Kulturen Spaniens und der lateinamerikanischen Länder von der Neuzeit bis zur Gegenwart. Sie werden zur Anwendung literatur- und kulturwissenschaftlicher Theorien und Methoden auf die Analyse von Texten und anderen kulturellen Dokumenten befähigt und gewinnen Überblickskenntnisse historischer und ideengeschichtlicher Kontexte und Entwicklungen.
- Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der spanischen Kultur- und Literaturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.
- 4. Voraussetzungen:** keine
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Basismodul Spanische Literatur und Kultur					
101311	a) GK Einführung in die ästhetische Kommunikation	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101232	b) PS Ästhetische Kommunikation/Kulturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
342411 342412	c) V/PS Literatur und Kultur Spaniens und Lateinamerikas	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
Gesamt		ca. 90 h	ca. 360 h	6	15

Modulgruppe B: Spezialisierungs- und Profilierungsmodule

§ 40 Spanische Literatur und Kultur

- 8. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen im Rahmen der allgemeinen Fristen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 9. Sonstiges:** Die Endnote des Moduls wird aus dem Durchschnitt der in den Veranstaltungen a), b) und c) erreichten Noten ermittelt.

Prüfungsmodul Spanische Literatur und Kultur

- 1. Name des Moduls:** Prüfungsmodul Spanische Literatur und Kultur
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Spanische Literatur und Kultur
Prof. Dr. Susanne Hartwig
- 3. Inhalte / Lernziele:** Im Mittelpunkt stehen die Literaturen und Kulturen Spaniens und Lateinamerikas, die anhand exemplarischer Forschungsbereiche vertieft werden. Die Studierenden sollen mit Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft sowie deren Anwendung auf die Analyse und Interpretation von Texten und kulturellen Zusammenhängen vertraut gemacht werden.
- Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der spanischen Literaturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Basismodul Spanische Literatur und Kultur
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Prüfungsmodul Spanische Literatur und Kultur					
101338 101335	a) V/PS Literatur und Kultur Spaniens und Lateinamerikas	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101337	b) HS Literatur und Kultur Spaniens und Lateinamerikas	ca. 30 h	ca. 270 h	2	10
Gesamt		ca. 60 h	ca. 390 h	4	15

Modulgruppe B: Spezialisierungs- und Profilierungsmodule

§ 40 Spanische Literatur und Kultur

- 8. Prüfungsleistung:** Veranstaltung
a) Klausur (40 Minuten)
b) Hausarbeit (ca. 20 Seiten ohne Anhänge)
- 9. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen gemäß § 17 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 10. Sonstiges:** Die Endnote des Moduls wird aus der in Veranstaltung a) erreichten Note und der zweifach gewerteten in Veranstaltung b) erreichten Note durch Dritteln ermittelt.

§ 41 Tschechische Literatur und Kultur

Basismodul Tschechische Literatur und Kultur

- 1. Name des Moduls:** Basismodul Tschechische Literatur und Kultur
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Tschechische Literatur und Kultur
Prof. Dr. Dirk Uffelmann
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Studierenden werden in zentrale Positionen der Literaturwissenschaft eingeführt und bekommen die Terminologie und elementare Analysemethoden vermittelt. Sie erhalten einen Überblick über die Kulturgeschichte Tschechiens anhand ausgewählter Epochen und werden im aktiven Umgang mit Texten in der Originalsprache, der Anwendung von Analysemethoden und der Diskussion kulturtheoretischer Konzepte geschult.
- Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der tschechischen Literaturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.
- 4. Voraussetzungen:** keine
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Basismodul Tschechische Literatur und Kultur					
342511	a) GK Einführung in die Literaturwissenschaft für Ost-Mitteleuropa	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
342512	b) PS Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
342513	c) V Literaturwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
Gesamt		ca. 90 h	ca. 360 h	6	15

Modulgruppe B: Spezialisierungs- und Profilierungsmodule

§ 41 Tschechische Literatur und Kultur

- 8. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen im Rahmen der allgemeinen Fristen der Studien- und Prüfungsordnung beliebig oft wiederholt werden.
- 9. Sonstiges:** Die Endnote des Moduls wird aus dem Durchschnitt der in den Veranstaltungen a), b) und c) erreichten Noten ermittelt.

Prüfungsmodul Tschechische Literatur und Kultur

- 1. Name des Moduls:** Prüfungsmodul Tschechische Literatur und Kultur
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Tschechische Literatur und Kultur
Prof. Dr. Dirk Uffelmann
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Kenntnisse aus der Kulturgeschichte Tschechiens (zumindest einer Epoche) sowie der tschechischen Literatur (zumindest einer Epoche) werden ebenso wie die wissenschaftliche Textanalyse vertieft. Neben der Anwendung von Analysemethoden und kulturwissenschaftlichen Theorien erhalten die Studierenden auch einen Überblick über die tschechische Geistes- und Kunstgeschichte.
- Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der tschechischen Kultur und Literatur in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Basismodul Tschechische Literatur und Kultur
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Prüfungsmodul Tschechische Literatur und Kultur					
	a)				
342521 342523	aa) V/PS A Tschechische Literatur und Kultur	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
	oder				
	ab) V/PS B Tschechische Literatur und Kultur				
342524	b) HS Tschechische Literatur und Kultur	ca. 30 h	ca. 270 h	2	10
	Gesamt	ca. 60 h	ca. 390 h	4	15

Modulgruppe B: Spezialisierungs- und Profilierungsmodule

§ 41 Tschechische Literatur und Kultur

- 8. Prüfungsleistung:** Veranstaltung
- aa) mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten)
 - ab) Hausarbeit (ca. 10 Seiten ohne Anhänge)
 - b) Hausarbeit (ca. 20 Seiten ohne Anhänge)
- 9. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen gemäß § 17 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 10. Sonstiges:** Die Endnote des Moduls wird aus der in Veranstaltung a) erreichten Note und der zweifach gewerteten in Veranstaltung b) erreichten Note durch Dritteln ermittelt.

§ 42 Tschechische Sprachwissenschaft

Basismodul Tschechische Sprachwissenschaft

1. **Name des Moduls:** **Basismodul Tschechische Sprachwissenschaft**
2. **Fachgebiet / Verantwortlich:** Tschechische Sprachwissenschaft (Bohemicum)
Prof. Dr. Marek Nekula
3. **Inhalte / Lernziele:** Die Studierenden werden in die Methoden der Sprachwissenschaft eingeführt und bekommen Terminologie und empirisch gestützter Analysemethoden vermittelt. Ziel ist ein Überblick über die sprachlichen Strukturen des Tschechischen im Hinblick auf ihre areale und funktionale Verbreitung und Verwendung. Dabei stehen auch der aktive Umgang mit sprachlichen Korpora in der Originalsprache, die Anwendung von Analysemethoden sowie die Diskussion sprachtheoretischer Konzepte im Mittelpunkt.
- Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der tschechischen Sprachwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen.
4. **Voraussetzungen:** keine
5. **Modulangebot:** jedes zweite Semester
6. **Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

7. **Zusammensetzung:**

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
	Basismodul Tschechische Sprachwissenschaft				
101511	a) GK Einführung in die slavische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101513	b) PS Slavische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
101514 101515	c) V/WÜ Slavische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
	Gesamt	ca. 90 h	ca. 360 h	6	15

Modulgruppe B: Spezialisierungs- und Profilierungsmodule

§ 42 Tschechische Sprachwissenschaft

- 8. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen im Rahmen der allgemeinen Fristen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 9. Sonstiges:** Die Endnote des Moduls wird aus dem Durchschnitt der in den Veranstaltungen a), b) und c) erreichten Noten ermittelt.

Prüfungsmodul Tschechische Sprachwissenschaft

- 1. Name des Moduls:** Prüfungsmodul Tschechische Sprachwissenschaft
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Tschechische Sprachwissenschaft (Bohemicum)
Prof. Dr. Marek Nekula
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der Tschechischen Sprachwissenschaft sowie die Fähigkeit in diesen Bereichen empirisch gestützte wissenschaftliche Analysen sprachlicher Phänomene im Tschechischen vorzunehmen werden vertieft. In der Anwendung von Analysemethoden und sprachwissenschaftlichen Theorien werden aber auch Überblickskenntnisse der Sprach- und Kulturkontaktphänomene in der Gegenwart und Vergangenheit vermittelt.
- Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben einer weiteren Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der tschechischen Sprachwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft.
- 4. Voraussetzungen:** Basismodul Tschechische Sprachwissenschaft
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Prüfungsmodul Tschechische Sprachwissenschaft					
342621	a) V Tschechische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
342622	b) HS Tschechische Sprachwissenschaft	ca. 30 h	ca. 270 h	2	10
Gesamt		ca. 60 h	ca. 390 h	4	15

Modulgruppe C: Transfer- und Kontextmodule
§ 42 Tschechische Sprachwissenschaft

- 8. Prüfungsleistung:** Veranstaltung
 a) Klausur (90 Minuten)
 b) Hausarbeit (ca. 20 Seiten ohne Anhänge)
- 9. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen gemäß § 17 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 10. Sonstiges:** Die Endnote des Moduls wird aus der in Veranstaltung a) erreichten Note und der zweifach gewerteten in Veranstaltung b) erreichte Noten durch Dritteln ermittelt.

§ 43 Modulgruppe C: Transfer-und Kontextmodule

Aus der Modulgruppe müssen zwei von sieben Modulen als Basismodule absolviert werden.

§ 43 (2) Analyse historischer Texte und Quellen

- 1. Name des Moduls:** **Analyse historischer Texte und Quellen**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Geschichte
Prof. Dr. Franz-Reiner Erkens
Prof. Dr. Thomas Frenz
Prof. Dr. Hans-Christof Kraus
Prof. Dr. Oliver Stoll
Prof. Dr. Thomas Wünsch
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Lehrveranstaltungen sollen Grundkenntnisse in den Arbeits- und Interpretationsmethoden der historischen Wissenschaft vermitteln. Das Proseminar macht die Studierenden mit den historischen Methoden und Arbeitstechniken vor allem der Quellenerschließung, -kritik und -auslegung bekannt und übt diese exemplarisch ein. In der Vorlesung werden neben Kenntnissen über eine Epoche auch die Ergebnisse des Bemühens um die Quellenerschließung vermittelt. Am Ende sollen die Studierenden historische Quellen und Texte, aber auch geschichtliche Zusammenhänge und Darstellungen sowie Geschichtsbilder kritisch rezipieren können.

Neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung schärfen die Studierenden durch die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender Materialien sowie die diskussionsbasierte Arbeit während der Sitzungen ihre instrumentalen, systemischen und kommunikativen Kompetenzen, Problemlösungen und Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln, selbstständig weiterführende Lernprozesse zu entwerfen und zu gestalten und sich mit Dozierenden und Studierenden über die in den Veranstaltungen behandelten Themen auszutauschen. Die Studierenden wissen schließlich im gemäß eigener Fähigkeiten und Neigungen gewählten Themenbereich die für ihr individuell zugeschnittenes Studienprogramm relevanten Informationen zu sammeln und vor einem breiteren fachlichen Hintergrund zu bewerten und zu interpretieren.
- 4. Voraussetzungen:** keine
- 5. Modulangebot:** jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

Modulgruppe C: Transfer- und Kontextmodule
§ 43 (2) Analyse historischer Texte und Quellen

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Analyse historischer Texte und Quellen					
343110	a) V Geschichte des Altertums oder des Mittelalters oder neuzeitliche Geschichte Europas und der Atlantischen Welt oder Osteuropas	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
343120	b) PS Einführung in das Studium der Alten oder der Mittelalterlichen oder der Neueren und Neuesten Ge- schichte	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
Gesamt		ca. 60 h	ca. 240 h	4	10

8. Wiederholung: Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen im Rahmen der allgemeinen Fristen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

9. Sonstiges: Die Endnote des Moduls wird aus dem Durchschnitt der in den Veranstaltungen a) und b) erreichten Noten ermittelt.

§ 43 (3) Analyse juristischer und rechtsphilosophischer Texte

- 1. Name des Moduls:** Analyse juristischer und rechtsphilosophischer Texte
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Rechtswissenschaft
Prof. Dr. Ulrich Manthe
- 3. Inhalte / Lernziele:** Den Studierenden werden die Grundlagen der Auseinandersetzung mit juristischen und rechtsphilosophischen Texten und ihrer Interpretation vermittelt, wobei die Lektüre und Kenntnis zentraler juristischer und rechtsphilosophischer Texte eine wichtige Rolle spielt. Die Studierenden werden befähigt, juristische und rechtsphilosophische Texte zu verstehen, in ihren historischen Kontext zu verorten und kritisch zu reflektieren.
- Wie bei keinem anderen Berufsstand müssen Juristen Texte unterschiedlicher Art (z.B. Gesetze, Verwaltungsvorschriften, Verträge, Willensäußerungen und Willensbekundungen, Entscheidungen, Kommentare) kennen und verstehen lernen. Dies ist die Voraussetzung für die alltägliche Arbeit des Juristen, nämlich die Anwendung der Rechtsvorschriften auf den konkreten Fall, die Auslegung genannt wird.
- Die Lehrveranstaltungen, die im Rahmen dieses Moduls angeboten werden, haben zum Ziel, 1. den Studierenden einen exemplarischen Eindruck von der Anwendungspraxis zu vermitteln (Veranstaltung a) sowie 2. diese Praxis kritisch zu reflektieren (Veranstaltung b).
- Neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung schärfen die Studierenden durch die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender Materialien sowie die diskussionsbasierte Arbeit während der Sitzungen ihre instrumentalen, systemischen und kommunikativen Kompetenzen, Problemlösungen und Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln, selbstständig weiterführende Lernprozesse zu entwerfen und zu gestalten und sich mit Dozierenden und Studierenden über die in den Veranstaltungen behandelten Themen auszutauschen. Die Studierenden wissen schließlich im gemäß eigener Fähigkeiten und Neigungen gewählten Themenbereich die für ihr individuell zugeschnittenes Studienprogramm relevanten Informationen zu sammeln und vor einem breiteren fachlichen Hintergrund zu bewerten und zu interpretieren.
- 4. Voraussetzungen:** keine
- 5. Modulangebot:** jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

Modulgruppe C: Transfer- und Kontextmodule

§ 43 (3) Analyse juristischer und rechtsphilosophischer Texte

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
	Analyse juristischer und rechtsphilosophischer Texte				
343210 343211 Zivilrecht	a) GK Zivilrecht oder Strafrecht oder Öffentliches Recht	ca. 60 h	ca. 90 h	4	5
343212 343213 Strafrecht					
320201 320202 Öffentliches Recht					
343220/ 343221	b) V Rechtsphilosophie oder Methodenlehre der Rechtswissenschaft	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
Gesamt		ca. 90 h	ca. 210 h	6	10

8. Wiederholung:

Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen im Rahmen der allgemeinen Fristen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

9. Sonstiges:

Die Endnote des Moduls wird aus dem Durchschnitt der in den Veranstaltungen a) und b) erreichten Noten ermittelt.

§ 43 (4) Analyse pädagogischer Texte

- 1. Name des Moduls:** Analyse pädagogischer Texte
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Allgemeine Pädagogik
Prof. Dr. Guido Pollak
- 3. Inhalte / Lernziele:** In den Veranstaltungen geht es um die Grundlagen der Auseinandersetzung mit pädagogischen Texten und ihrer Interpretation, wobei die Lektüre und Kenntnis zentraler pädagogischer Texte im Mittelpunkt steht. Die Studierenden werden befähigt, das Grundproblem neuzeitlicher Pädagogik und Didaktik, die Gegenstände der Welt in lehrbare Bildungsinhalte zu überführen, zu verstehen und dieses Problem in seinem historischen Kontext zu verorten und kritisch zu reflektieren. Außerdem sollen sie Einblick in Anwendung, Umsetzung und Vermittlung pädagogischer Inhalte bekommen.
- Neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung schärfen die Studierenden durch die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender Materialien sowie die diskussionsbasierte Arbeit während der Sitzungen ihre instrumentalen, systemischen und kommunikativen Kompetenzen, Problemlösungen und Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln, selbstständig weiterführende Lernprozesse zu entwerfen und zu gestalten und sich mit Dozierenden und Studierenden über die in den Veranstaltungen behandelten Themen auszutauschen. Die Studierenden wissen schließlich im gemäß eigener Fähigkeiten und Neigungen gewählten Themenbereich die für ihr individuell zugeschnittenes Studienprogramm relevanten Informationen zu sammeln und vor einem breiteren fachlichen Hintergrund zu bewerten und zu interpretieren.
- 4. Voraussetzungen:** keine
- 5. Modulangebot:** mindestens jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Analyse pädagogischer Texte					
343310	a) V Die Lehrbarkeit der Welt: Bildung und Didaktik	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
343320	b) PS Lesbarkeit der Welt: Erziehung und Hermeneutik	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
Gesamt		ca. 60 h	ca. 240 h	4	10

Modulgruppe C: Transfer- und Kontextmodule

§ 43 (4) Analyse pädagogischer Texte

- 8. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen im Rahmen der allgemeinen Fristen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 9. Sonstiges:** Die Endnote des Moduls wird aus dem Durchschnitt der in den Veranstaltungen a) und b) erreichten Noten ermittelt.

§ 43 (5) Analyse politisch-theoretischer Texte

- 1. Name des Moduls:** Analyse politisch-theoretischer Texte
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Politikwissenschaft
Prof. Dr. Barbara Zehnpfennig
- 3. Inhalte / Lernziele:** Im Mittelpunkt steht das politische Denken von der Antike bis zur Gegenwart sowie die Entwicklung von Maßstäben zur Beurteilung politischer Sachverhalte auf Grundlage der Kenntnis der Ideengeschichte.
- Neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung schärfen die Studierenden durch die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender Materialien sowie die diskussionsbasierte Arbeit während der Sitzungen ihre instrumentalen, systemischen und kommunikativen Kompetenzen, Problemlösungen und Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln, selbstständig weiterführende Lernprozesse zu entwerfen und zu gestalten und sich mit Dozierenden und Studierenden über die in den Veranstaltungen behandelten Themen auszutauschen. Die Studierenden wissen schließlich im gemäß eigener Fähigkeiten und Neigungen gewählten Themenbereich die für ihr individuell zugeschnittenes Studienprogramm relevanten Informationen zu sammeln und vor einem breiteren fachlichen Hintergrund zu bewerten und zu interpretieren.
- 4. Voraussetzungen:** keine
- 5. Modulangebot:** Veranstaltung
a) jedes zweite Semester
b) jedes Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
	Analyse politisch-theoretischer Texte				
325311	a) V Politische Theorie und Ideengeschichte	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
325312	b) PS Politische Theorie und Ideengeschichte	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
	Gesamt	ca. 60 h	ca. 240 h	4	10

Modulgruppe C: Transfer- und Kontextmodule

§ 43 (5) Analyse politisch-theoretischer Texte

- 8. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen im Rahmen der allgemeinen Fristen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 9. Sonstiges:** Die Endnote des Moduls wird aus dem Durchschnitt der in den Veranstaltungen a) und b) erreichten Noten ermittelt.

§ 43 (6) Analyse religiöser und theologischer Texte

- 1. Name des Moduls:** Analyse religiöser und theologischer Texte
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Theologie
Prof. Dr. Otto Schwankl
Dr. Anton Cuffari
- 3. Inhalte / Lernziele:** Die Studierenden erwerben ein bibelkundliches Basiswissen und hermeneutische wie methodische Grundkenntnisse über die Biblische Wissenschaft. Sie kennen herausragende Texte sowie Hauptzüge der Botschaft des Alten Testaments oder des Neuen Testaments auf literarischer, historischer und theologischer Ebene. Sie sind fähig, mit biblischen Texten im öffentlichen Diskurs sachgemäß umzugehen.
- Neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung schärfen die Studierenden durch die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender Materialien sowie die diskussionsbasierte Arbeit während der Sitzungen ihre instrumentalen, systemischen und kommunikativen Kompetenzen, Problemlösungen und Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln, selbstständig weiterführende Lernprozesse zu entwerfen und zu gestalten und sich mit Dozierenden und Studierenden über die in den Veranstaltungen behandelten Themen auszutauschen. Die Studierenden wissen schließlich im gemäß eigener Fähigkeiten und Neigungen gewählten Themenbereich die für ihr individuell zugeschnittenes Studienprogramm relevanten Informationen zu sammeln und vor einem breiteren fachlichen Hintergrund zu bewerten und zu interpretieren.
- 4. Voraussetzungen:** keine
- 5. Modulangebot:** mindestens jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Analyse religiöser und theologischer Texte					
343510	a) V Theologische Hermeneutik	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
343520	b) PS Quellenlektüre	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
Gesamt		ca. 60 h	ca. 240 h	4	10

Modulgruppe C: Transfer- und Kontextmodule
§ 43 (6) Analyse religiöser und theologischer Texte

- 8. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen im Rahmen der allgemeinen Fristen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 9. Sonstiges:** Die Endnote des Moduls wird aus dem Durchschnitt der in den Veranstaltungen a) und b) erreichten Noten ermittelt.

§ 43 (7) Kunstgeschichte/Bildwissenschaft

- 1. Name des Moduls:** Kunstgeschichte/Bildwissenschaft
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Kunstgeschichte/Bildwissenschaften
Prof. Dr. Michael Thimann
- 3. Inhalte / Lernziele:** Im Grundkurs sollen elementare Kenntnisse über Theorien, Methoden und Terminologie der Kunstgeschichte gewonnen werden, die - mit Akzent auf „Bildinhalten“ und der Position von Werken in der visuellen Kultur einer bestimmten Epoche - in der Vorlesung vertieft werden.
- Neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung schärfen die Studierenden durch die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender Materialien sowie die diskussionsbasierte Arbeit während der Sitzungen ihre instrumentalen, systemischen und kommunikativen Kompetenzen, Problemlösungen und Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln, selbstständig weiterführende Lernprozesse zu entwerfen und zu gestalten und sich mit Dozierenden und Studierenden über die in den Veranstaltungen behandelten Themen auszutauschen. Die Studierenden wissen schließlich im gemäß eigener Fähigkeiten und Neigungen gewählten Themenbereich die für ihr individuell zugeschnittenes Studienprogramm relevanten Informationen zu sammeln und vor einem breiteren fachlichen Hintergrund zu bewerten und zu interpretieren.
- 4. Voraussetzungen:** keine
- 5. Modulangebot:** mindestens jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Kunstgeschichte/Bildwissenschaft					
102111	a) GK Einführung in das Studium der Kunstgeschichte	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
102113	b) V Europäische Kunstgeschichte und/oder Bildkritik	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
Gesamt		ca. 60 h	ca. 240 h	4	10

- 8. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen im Rahmen der allgemeinen Fristen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 9. Sonstiges:** Die Endnote des Moduls wird aus dem Durchschnitt der in den Veranstaltungen a) und b) erreichten Noten ermittelt.

§ 43 (8) Sprachphilosophie und Hermeneutik

- 1. Name des Moduls:** Sprachphilosophie und Hermeneutik
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Sprachphilosophie und Hermeneutik
Prof. Dr. Michael Thomas Liske
- 3. Inhalte / Lernziele:** Im Mittelpunkt der Veranstaltungen steht die Vermittlung methodischer Grundlagen der Auseinandersetzung mit philosophischen Texten und ihrer Interpretation. Auf der Basis der Lektüre und Kenntnis zentraler philosophischer Texte werden die Studierenden befähigt, philosophische Texte zu verstehen, in ihren historischen Kontext zu verorten und kritisch zu reflektieren.
- Neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung schärfen die Studierenden durch die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender Materialien sowie die diskussionsbasierte Arbeit während der Sitzungen ihre instrumentalen, systemischen und kommunikativen Kompetenzen, Problemlösungen und Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln, selbstständig weiterführende Lernprozesse zu entwerfen und zu gestalten und sich mit Dozierenden und Studierenden über die in den Veranstaltungen behandelten Themen auszutauschen. Die Studierenden wissen schließlich im gemäß eigener Fähigkeiten und Neigungen gewählten Themenbereich die für ihr individuell zugeschnittenes Studienprogramm relevanten Informationen zu sammeln und vor einem breiteren fachlichen Hintergrund zu bewerten und zu interpretieren.
- 4. Voraussetzungen:** keine
- 5. Modulangebot:** mindestens jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Sprachphilosophie und Hermeneutik					
343710	a) V Sprachphilosophie oder Hermeneutik	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
343720 343721 343722	b) PS/WÜ/KO Quellenlektüre	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
Gesamt		ca. 60 h	ca. 240 h	4	10

Modulgruppe C: Transfer- und Kontextmodule

§ 43 (8) Sprachphilosophie und Hermeneutik

- 8. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen im Rahmen der allgemeinen Fristen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 9. Sonstiges:** Die Endnote des Moduls wird aus dem Durchschnitt der in den Veranstaltungen a) und b) erreichten Noten ermittelt.

§ 44 Modulgruppe D: Sprachmodule

Es müssen mindestens 20 ECTS-Credits, verteilt auf zwei zweisemestrige Sprachkurse und maximal zwei Sprachen, erworben werden. Der oder die Studierende wählt die Sprachkurse gemäß seinen oder ihren (durch Einstufungstest oder Zertifikat festgestellten) Vorkenntnissen. Ist eines der Fächer aus Modulgruppe B eine fremdsprachliche Literatur- oder Sprachwissenschaft, dann ist diese Sprache als eine der Sprachen zu wählen.

Aus folgenden Sprachen ist auszuwählen:

Englisch

Französisch

Italienisch

Polnisch

Portugiesisch

Russisch

Spanisch

Tschechisch.

Bei Wahl einer Fremdsprache ist ab der FFA Aufbaustufe die Fachsprache Kulturwissenschaft zu wählen. Eine zweite Fremdsprache kann ab der FFA Aufbaustufe als Wirtschaftsfremdsprache oder als Fachsprache Kulturwissenschaft gewählt werden.

1. Name des Moduls: **Fremdsprachenmodule**

**2. Fachgebiet /
Verantwortlich:** Sprachenzentrum
Ltd. AD Axel Polleti,
Dr. Jocelyne Kreipl

3. Inhalte / Lernziele: **Grundstufe 1**

Die Studierenden erwerben im performanzorientierten Unterricht sowie durch die selbstständig organisierte Wiederholung und Einübung der vermittelten sprachlichen Fertigkeiten durch Gruppendiskussion, begleitende und ergänzende Lektüre sowie aktive Begegnungen mit Sprechern und Sprecherinnen der fremden Kultur und Sprache folgende Kompetenzen:

Beherrschung eines Grundwortschatzes sowie grundlegender grammatischer Strukturen und Ausdrucksmittel der Fremdsprache; Basiskompetenzen im Leseverstehen und in mündlicher Kommunikationsfähigkeit; Fähigkeit zum Verfassen kurzer schriftlicher Texte unter Verwendung noch sehr einfacher Ausdrucksmittel.

Entsprechende Stufe des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen

- für Chinesisch, Indonesisch, Thai, Vietnamesisch: A1
- für alle anderen angebotenen Sprachen: A2

Grundstufe 2

Die Studierenden erwerben im performanzorientierten Unterricht sowie durch die selbstständig organisierte Wiederholung und Einübung der vermittelten sprachlichen Fertigkeiten durch Gruppendiskussion, begleitende und ergänzende Lektüre sowie aktive Begegnungen mit Sprechern und Sprecherinnen der fremden Kultur und Sprache folgende Kompetenzen:

Beherrschung eines erweiterten Grundwortschatzes und ausgebauter Grammatikkenntnisse; weiterentwickelte Fähigkeiten im Bereich des Hör- und Leseverstehens sowie der Sprechfertigkeit; Fähigkeit zum Verfassen kürzerer schriftlicher Texte unter Verwendung noch eher einfacher, weitgehend standardisierter Ausdrucksmittel.

Entsprechende Stufe des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen

- für Chinesisch, Indonesisch, Thai, Vietnamesisch: A2
- für alle anderen angebotenen Sprachen: B1

FFA Aufbaustufe

Die Studierenden erwerben im performanzorientierten Unterricht sowie durch die selbstständig organisierte Wiederholung und Einübung der vermittelten sprachlichen Fertigkeiten durch Gruppendiskussion, begleitende und ergänzende Lektüre sowie aktive Begegnungen mit Sprechern und Sprecherinnen der fremden Kultur und Sprache in zunehmend fachspezifischen Kontexten folgende Kompetenzen:

Beherrschung eines grundlegenden fachspezifischen Grundwortschatzes, gefestigter und ausgebauter Grammatikkenntnisse und der lexikalisch-idiomatischen Ausdrucksmittel; Verstehen längerer Texte mittleren Schwierigkeitsgrads, insbesondere journalistischer Texte sowie nicht zu spezieller fachbezogener Texte; Hör- und Sprechfertigkeit: Beherrschung eines breiteren Inventars an Ausdrucksmitteln; Verfassen schriftlicher Texte erörternden und wertenden Charakters; gezielt ausgebaute landeskundliche Kenntnisse; Befähigung zum Studium im Zielland.

Entsprechende Stufe des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen

- für Chinesisch, Indonesisch, Thai, Vietnamesisch: B1+
- für alle anderen angebotenen Sprachen: B2+

FFA Hauptstufe 1

Die Studierenden erwerben im performanzorientierten Unterricht sowie durch die selbstständig organisierte Wiederholung und Einübung der vermittelten sprachlichen Fertigkeiten durch Gruppendiskussion, begleitende und ergänzende Lektüre sowie aktive Begegnungen mit Sprechern und Sprecher-

§ 44 Modulgruppe D: Sprachmodule

rinnen der fremden Kultur und Sprache in fachspezifischen Kontexten folgende Kompetenzen:

Weiterentwickelte Beherrschung der Bereiche:

- allgemeiner und fachspezifischer Wortschatz
- grammatische Strukturen und Ausdrucksmittel
- Kenntnisse im Bereich Landes- und Kulturwissenschaft bzw. der Wirtschafts- oder Rechtsstrukturen der Zielkultur
- Hörverstehen und Leseverstehen (insbesondere Fachliteratur)
- mündliche Kommunikationsfähigkeit in allgemein-sprachlichen und zunehmend fachspezifischen Kontexten
- Verfassen berichtender und erörternder Texte unter Verwendung eines umfangreicheren Sprachmittelinventars.

Entsprechende Stufe des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen

- für Chinesisch, Indonesisch, Thai, Vietnamesisch: B2
- für alle anderen angebotenen Sprachen: C1

FFA Hauptstufe 2

Die Studierenden erwerben im performanzorientierten Unterricht sowie durch die selbstständig organisierte Wiederholung und Einübung der vermittelten sprachlichen Fertigkeiten durch Gruppendiskussion, begleitende und ergänzende Lektüre sowie aktive Begegnungen mit Sprechern und Sprecherinnen der fremden Kultur und Sprache in fachspezifischen Kontexten folgende Kompetenzen:

Beherrschung eines umfangreichen Wortschatzes; problemloses Agieren in studien- und berufsbezogenen Kontexten; breite Kenntnisse im Bereich Landes- und Kulturwissenschaft bzw. der Wirtschafts- oder Rechtsstrukturen der Zielkultur; müheloses Verstehen anspruchsvoller mündlicher Äußerungen sowie schriftlicher Texte und Fachliteratur; sichere, nuancenreiche mündliche Ausdrucksfähigkeit; zunehmende sprachliche Durchsetzungsfähigkeit, auch in Gruppengesprächen; Verfassen anspruchsvollerer schriftlicher Texte.

Entsprechende Stufe des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen

- für Chinesisch, Indonesisch, Thai, Vietnamesisch: C1
- für alle anderen angebotenen Sprachen: C2

4. Voraussetzungen:

Die Studierenden wählen die Sprachkurse gemäß ihren (durch Einstufungstest oder Zertifikat festgestellten) Vorkenntnissen.

§ 44 Modulgruppe D: Sprachmodule

- 5. Modulangebot:** Grundstufe 1.1 und 2.1 (im Wintersemester)
Grundstufe 1.2 und 2.2 (im Sommersemester)
FFA Aufbaustufe 1 (im Wintersemester)
FFA Aufbaustufe 2 (im Sommersemester)
FFA Hauptstufe 1.1 und 2.1 (im Wintersemester)
FFA Hauptstufe 1.2 und 2.2 (im Sommersemester)
Ab der FFA Aufbaustufe können die Kurse jedes Niveaus in umgekehrter Reihenfolge absolviert werden.
- 6. Zeitdauer des Moduls:** pro Niveau zwei Semester

7. Zusammensetzung:

		Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Niveau 1	Grundstufe 1.1	60 h	90 h	4	5
	Grundstufe 1.2	60 h	90 h	4	5
Niveau 2	Grundstufe 2.1	60 h	90 h	4	5
	Grundstufe 2.2	60 h	90 h	4	5
Niveau 3	FFA Aufbaustufe 1	60 h	90 h	4	5
	FFA Aufbaustufe 2	60 h	90 h	4	5
Niveau 4	FFA Hauptstufe 1.1	30 h	120 h	2	5
	FFA Hauptstufe 1.2	30 h	120 h	2	5
Niveau 5	FFA Hauptstufe 2.1	30 h	120 h	2	5
	FFA Hauptstufe 2.2	30 h	120 h	2	5

§ 44 Modulgruppe D: Sprachmodule

9. Prüfungsleistung:

Grundstufe 1.1	Klausur (90 Minuten)
Grundstufe 1.2	Klausur (90 Minuten)
Grundstufe 2.1	Klausur (90 Minuten)
Grundstufe 2.2	Klausur (90 Minuten)
Grundstufe 2.1 oder Grundstufe 2.2	mündliche Leistung (ca. 10 Minuten)
FFA Aufbaustufe 1	Klausur (90 Minuten)
FFA Aufbaustufe 2	Klausur (90 Minuten)
FFA Aufbaustufe 1 oder FFA Aufbaustufe 2	mündliche Leistung (ca. 10 Minuten)
FFA Hauptstufe 1.1	Klausur (90 Minuten)
FFA Hauptstufe 1.2	Klausur (90 Minuten)
FFA Hauptstufe 1.1 oder FFA Hauptstufe 1.2	mündliche Leistung (ca. 10 Minuten)
FFA Hauptstufe 2.1	Klausur (120 Minuten)
FFA Hauptstufe 2.2	Klausur (120 Minuten)
FFA Hauptstufe 2.1 oder FFA Hauptstufe 2.2	mündliche Leistung (ca. 15 Minuten)

9. Wiederholung:

Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen gemäß § 17 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

10. Sonstiges:

Prüfungsmodul ist das höchste erreichte Niveau. Erreicht ein Studierender oder eine Studierende in zwei Fremdsprachen die gleiche höchste Niveaustufe, so wählt der Studierende oder die Studierende das Prüfungsmodul unter diesen zwei Fremdsprachen frei aus. Die Endnote des Prüfungsmoduls wird aus dem Durchschnitt der in den einzelnen Prüfungsleistungen erreichten Noten ermittelt.

§ 45 Modulgruppe E: Performanzmodule und Praktikum

Die Modulgruppe besteht aus zwei Basis- und drei Prüfungsmodulen. Beide Basismodule sowie zwei der Prüfungsmodulen sind zu absolvieren.

Im Rahmen dieser Modulgruppe ist zudem ein Praktikum von mindestens zwei Monaten zu absolvieren.

§ 45 (2) Basismodul Wissenschaftliche Texte rezipieren, produzieren und präsentieren

1. **Name des Moduls:** **Basismodul Wissenschaftliche Texte rezipieren, produzieren und präsentieren**
2. **Fachgebiet / Verantwortlich:** Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Prof. Dr. Karla Müller

3. **Inhalte / Lernziele:** Die Veranstaltungen des Moduls vermitteln die Fähigkeit, wissenschaftliche Texte mit Verständnis zu lesen und zu analysieren, sie selbst zu schreiben und auch mündlich in wissenschaftstypischen Situationen zu präsentieren. Dadurch erwerben die Studierenden Schlüsselkompetenzen, die sie befähigen, das Bachelorstudium auf universitärem Niveau durchzuführen und am Diskurs der Scientific Community teilzuhaben. Dadurch, dass alle methodischen Qualifikationen praktisch eingeübt werden, bereitet das Modul auch auf zahlreiche zukünftige berufliche Situationen vor.

Ziele:

Wissenschaftliche Texte rezipieren, wissenschaftliches Schreiben:

- Fähigkeit zur Literatur- und Informationsrecherche sowohl in Bibliotheken als auch im Internet
- Fähigkeit, komplexe Argumentationen zu strukturieren, zu analysieren, zu reduzieren und zu exzerpieren sowie kritisch zu bewerten
- Fähigkeit, selbst wissenschaftlich zu argumentieren und einen längeren Gedankengang schlüssig aufzubauen
- Beherrschung der korrekten Zitierweise und der aktuell üblichen Form des Nachweises von Literatur
- Einsicht in die Stilistik der Wissenschaftssprache und deren Anwendung
- Fähigkeit zu adressatendifferenziertem wissenschaftlichen Schreiben
- Fähigkeit, diverse wissenschaftstypische Textsorten zu verfassen, z.B. Thesenpapiere, Tischvorlagen

Reden, Referieren, Präsentieren im Wissenschaftskontext (WÜ Übung zum wissenschaftlichen Reden):

- Fähigkeit, sach-, situations- und adressatengerecht vor Gruppen zu sprechen, insbesondere wissenschaftliche Vorträge, Referate und Koreferate zu halten und münd-

Modulgruppe E: Performanzmodule und Praktikum

§ 45 (2) Basismodul Wissenschaftliche Texte rezipieren, produzieren und präsentieren

- liche Kurzbeiträge zu liefern
- Kenntnis der verschiedenen Phasen der Redevorbereitung und -durchführung
- Beherrschung von angemessener Körpersprache und richtiger Atmung in Redesituationen
- Fähigkeit, moduliert und möglichst frei zu sprechen mit dem Ziel optimaler Verständlichkeit
- Kenntnis unterschiedlicher Visualisierungsmöglichkeiten

Im Performanzmodul erhalten die Studierenden im Rahmen der interaktiven Sitzungen und durch gründliche Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen anhand zugrunde gelegter Übungsaufgaben die Gelegenheit, ihr erlerntes Wissen in anwendungsorientierteren Kontexten zu verwenden. Damit dient das Modul insbesondere dem Erwerb instrumentaler und für die spätere Berufswahl grundlegender Kompetenzen.

- 4. Voraussetzungen:** keine
- 5. Modulangebot:** mindestens jedes zweite Semester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Basismodul Wissenschaftliche Texte rezipieren, produzieren und präsentieren					
345110	a) WÜ Übung zum wissenschaftlichen Schreiben	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
345120	b) WÜ Übung zum wissenschaftlichen Reden	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
Gesamt		ca. 60 h	ca. 240 h	4	10

- 8. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen im Rahmen der allgemeinen Fristen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 9. Sonstiges:** Die Endnote des Moduls wird aus dem Durchschnitt der in den Veranstaltungen a) und b) erreichten Noten ermittelt.

§ 45 (3) Prüfungsmodul **Besondere Formen mündlichen Sprachgebrauchs in professionellen Texten**

- 1. Name des Moduls:** **Prüfungsmodul Besondere Formen mündlichen Sprachgebrauchs in professionellen Kontexten**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
Prof. Dr. Karla Müller
- 3. Inhalte / Lernziele:** Das Modul vermittelt den Studierenden Kompetenzen in den im Berufsleben wichtigsten Teilbereichen mündlichen Sprachgebrauchs: Sie erwerben theoretische Kenntnisse und praktische Fähigkeiten im Bereich Diskussion und Moderation. Außerdem vertiefen sie die im Basismodul erworbenen Präsentationskompetenzen und erweitern diese im Hinblick auf Berufssituationen.

Ziele:

Diskutieren/Moderieren in professionellen Kontexten:

- Kenntnis verschiedener typischer Diskussionsarten in Berufskontexten
- Fähigkeit, sach-, situations- und adressatengerechte Diskussionsbeiträge zu formulieren
- Fähigkeit, die Diskussionsbeiträge anderer zu analysieren, einzuschätzen und adäquat auf sie zu reagieren (insbesondere Umgang mit unredlichen Argumenten)
- Fähigkeit, Diskussionen zu moderieren
- Überblick über geschlechtsspezifisches Gesprächsverhalten

Reden, Referieren, Präsentieren in professionellen Kontexten (WÜ Präsentieren):

- Fähigkeit, typische berufliche Redesituationen außerhalb des Wissenschaftskontexts einzuschätzen und sich adäquat zu verhalten
- Fähigkeit, eine Power Point Präsentation so zu gestalten, dass typische Fehler vermieden werden
- Fähigkeit, rhetorische Stilmittel bewusst einzusetzen
- Geübtheit im Umgang mit kritischen Fragen
- Fähigkeit, mit Störungen während eines Vortrags umzugehen
- Fähigkeit zu Flexibilität und Improvisation, auch zur Stegreifrede

Im Performanzmodul erhalten die Studierenden im Rahmen der interaktiven Sitzungen und durch gründliche Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen anhand zugrunde gelegter Übungsaufgaben die Gelegenheit, ihr erlerntes Wissen in anwendungsorientierteren Kontexten zu professionalisieren. Damit dient das Modul insbesondere der Einübung instrumentaler und für die spätere Berufswahl wichtiger Kompetenzen.

Modulgruppe E: Performanzmodule und Praktikum

§ 45 (3) Prüfungsmodul Besondere Formen mündlichen Sprachgebrauchs in professionellen Texten

4. **Voraussetzungen:** Basismodul Wissenschaftliche Texte rezipieren, produzieren und präsentieren
5. **Modulangebot:** mindestens jedes zweite Semester
6. **Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

7. **Zusammensetzung:**

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
	Prüfungsmodul Besondere Formen mündlichen Sprachgebrauchs in professionellen Kontexten				
345210	a) WÜ Diskutieren und Moderieren	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
345220	b) WÜ Präsentieren	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
	Gesamt	ca. 60 h	ca. 240 h	4	10

8. **Prüfungsleistung:** Veranstaltung
a) Präsentation (etwa 45 Minuten)
b) Präsentation (etwa 45 Minuten)
9. **Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen gemäß § 17 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
10. **Sonstiges:** Die Endnote des Moduls wird aus dem Durchschnitt der in den Veranstaltungen a) und b) erreichten Noten ermittelt.

§ 45 (4) Textproduktion

1. **Name des Moduls:** **Prüfungsmodul Textproduktion**
2. **Fachgebiet / Verantwortlich:** Deutsche Literaturwissenschaft
Prof. Dr. Hans Krahl
3. **Inhalte / Lernziele:** Das Modul vermittelt Schreib- und Textkompetenzen, die nötig sind, um außeruniversitär Texte im Bereich „Literatur und Medien“ professionell anfertigen zu können. Dazu gehört die Kenntnis von Textsorten, die sich speziell mit kulturellen Inhalten beschäftigen, wie etwa Rezension, Kritik, Porträt, Präsentation oder Inhaltsangabe. Des Weiteren werden stilistische und sprachliche Fertigkeiten vermittelt, die eine Anpassung an bestimmte Rezipientengruppen ermöglichen. Methodisch integriert das Seminar sowohl Rezeptions- wie Produktionskompetenzen, d.h. Wissen wird nicht abstrakt vermittelt, sondern anhand vielfältiger Ausgangstexte aus verschiedenen Genres erarbeitet und sofort in die praktische Arbeit umgesetzt. Damit ist auch gewährleistet, dass das erworbene Wissen später flexibel auf verschiedene Anforderungen und Situationen übertragbar ist.

Ziele:

Professionelle Texte über Literatur und Medien analysieren und unterscheiden:

- Kenntnis der wichtigsten Textsorten und deren Merkmale (Rezension, Pressemeldung, Klappentext, Kritik, Essay, Lexikonartikel)
- Kenntnis verschiedener Presse- und Fernsehformate, die sich mit Literatur und Medien auseinandersetzen, z.B. spezielle Literaturzeitschriften, Kulturmagazine, Feuilletons etc.
- Überblick über verschiedene Genres des Pressewesens und deren sprachlich-stilistischen Eigenschaften
- Analysekompetenz in Bezug auf pragmatische Textsorten
- Fähigkeit, wissenschaftliche Ergebnisse einer Textinterpretation in allgemein verständliche Sprache zu transponieren

Professionelle Texte zu Literatur und Medien verfassen:

- Fähigkeit, verschiedene Textsorten zu einem Buch oder einem Film zu verfassen
- Fähigkeit, sprachlich-stilistisch kreativ zu arbeiten, z.B. Bildsprache oder Ironie treffsicher einzusetzen, aufmerksamkeitssteigernde Überschriften zu finden etc.
- Fähigkeit, eigene Texte einer kritischen Analyse zu unterziehen und angemessen zu überarbeiten
- Fähigkeit, Texte adressatengerecht anzupassen, z.B. genrespezifisch schreiben sowie auf eine vorgegebene Zeichenzahl zu reduzieren

Modulgruppe E: Performanzmodule und Praktikum

§ 45 (3) Prüfungsmodul Besondere Formen mündlichen Sprachgebrauchs in professionellen Texten

Im Performanzmodul erhalten die Studierenden im Rahmen der interaktiven Sitzungen und durch gründliche Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen anhand zugrunde gelegter Übungsaufgaben die Gelegenheit, ihr erlerntes Wissen in anwendungsorientierteren Kontexten zu professionalisieren. Damit dient das Modul insbesondere der Einübung instrumentaler und für die spätere Berufswahl wichtiger Kompetenzen.

- 4. Voraussetzungen:** Basismodul Wissenschaftliche Texte rezipieren, produzieren und präsentieren
- 5. Modulangebot:** jedes Semester mindestens a) oder b)
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein bis zwei Semester

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Prüfungsmodul Textproduktion					
345330	a) WÜ Textproduktion I	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
345340	b) WÜ Textproduktion II	ca. 30 h	ca. 120 h	2	5
Gesamt		ca. 60 h	ca. 240 h	4	10

- 8. Prüfungsleistung:** Veranstaltung
a) Hausarbeit (ca. 6 Seiten ohne Anhänge)
b) Hausarbeit (ca. 6 Seiten ohne Anhänge)
- 9. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen gemäß § 17 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 10. Sonstiges:** Die Endnote des Moduls wird aus dem Durchschnitt der in den Veranstaltungen a) und b) erreichten Noten ermittelt.

§ 45 (5) Basismodul Informatik

- 1. Name des Moduls:** **Basismodul Informatik**
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Informatik
Prof. Christian Lengauer
Dr. Hans-Joachim Röder
- 3. Inhalte / Lernziele:** Das Modul soll Grundbegriffe und Arbeitsweisen der Informatik vermitteln und unterschiedliche Facetten von Informatik aufzeigen. Es verleiht unter anderem Einblicke in die Bereiche Informationssysteme, Hardware, Betriebssysteme, Programmierung und Programmiersprachen, Netzwerke, Internet und Sicherheit.
- Im Performanzmodul erhalten die Studierenden im Rahmen der interaktiven Sitzungen und durch gründliche Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen anhand zugrunde gelegter Übungsaufgaben die Gelegenheit, ihr erlerntes Wissen in anwendungsorientierteren Kontexten zu verwenden. Damit dient das Modul insbesondere dem Erwerb instrumentaler und für die spätere Berufswahl grundlegender Kompetenzen.
- 4. Voraussetzungen:** keine
- 5. Modulangebot:** nur im Sommersemester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** ein Semester

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontakt- studium	Selbst- studium	SWS	ECTS- Credits
Basismodul Informatik					
105511	V und WÜ Propädeutikum Informatik	ca. 75 h	ca. 105 h	5	6
Gesamt		ca. 75 h	ca. 105 h	5	6

- 8. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen im Rahmen der allgemeinen Fristen der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.

§ 45 (6) Prüfungsmodul Informatik

- 1. Name des Moduls:** Prüfungsmodul Informatik
- 2. Fachgebiet / Verantwortlich:** Informatik
 Prof. Dr. Burkhard Freitag
 Prof. Dr. Harald Kosch
 Dr. Hans-Joachim Röder
- 3. Inhalte / Lernziele:** Der Schwerpunkt liegt auf dem Verständnis praktischer Systeme der Informatik. Die Vorlesung behandelt neben Datenbanken und Informationssystemen auch Grundzüge der Software-Technik. Vorrangiges Ziel der Vorlesung ist es, ein Grundverständnis für den Aufbau und Einsatz von Datenbanksystemen als Kern moderner Informationssysteme und einen Eindruck von den Fragestellungen der Softwaretechnik zu vermitteln. Der Schwerpunkt liegt auf relationalen Datenbanken. Ausführlich werden Standard-Anfragesprachen und der Entwurf relationaler Datenbanken behandelt.
- Im Performanzmodul erhalten die Studierenden im Rahmen der interaktiven Sitzungen und durch gründliche Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen anhand zugrunde gelegter Übungsaufgaben die Gelegenheit, ihr erlerntes Wissen in anwendungsorientierteren Kontexten zu professionalisieren. Damit dient das Modul insbesondere der Einübung instrumentaler und für die spätere Berufswahl wichtiger Kompetenzen.
- 4. Voraussetzungen:** Basismodul Informatik
- 5. Modulangebot:** Veranstaltung
 a) jedes Sommersemester
 b) jedes Wintersemester
- 6. Zeitdauer des Moduls:** zwei Semester

7. Zusammensetzung:

PNr.	Veranstaltungen	Kontaktstudium	Selbststudium	SWS	ECTS-Credits
Prüfungsmodul Informatik					
105571	a) V und WÜ Grundlagen von Informationssystemen	ca. 75 h	ca. 135 h	5	7
105572	b) Praktikum Grundlagen von Informationssystemen	ca. 30 h	ca. 60 h	2	3
Gesamt		ca. 105 h	ca. 195 h	7	10

Modulgruppe E: Performanzmodule und Praktikum

§ 45 (6) Prüfungsmodul Informatik

- 8. Prüfungsleistung:** Veranstaltung
a) Klausur (90 Minuten)
b) Klausur (90 Minuten)
- 9. Wiederholung:** Bei Nichtbestehen können alle Veranstaltungen gemäß § 17 der Studien- und Prüfungsordnung wiederholt werden.
- 10. Sonstiges:** Die Endnote des Moduls wird aus den Klausurnoten zu Veranstaltung a) und Veranstaltung b) ermittelt. Dabei zählt Veranstaltung a) siebenfach und Veranstaltung b) dreifach.